

Lesbischwules  
Magazin für  
Nordbayern

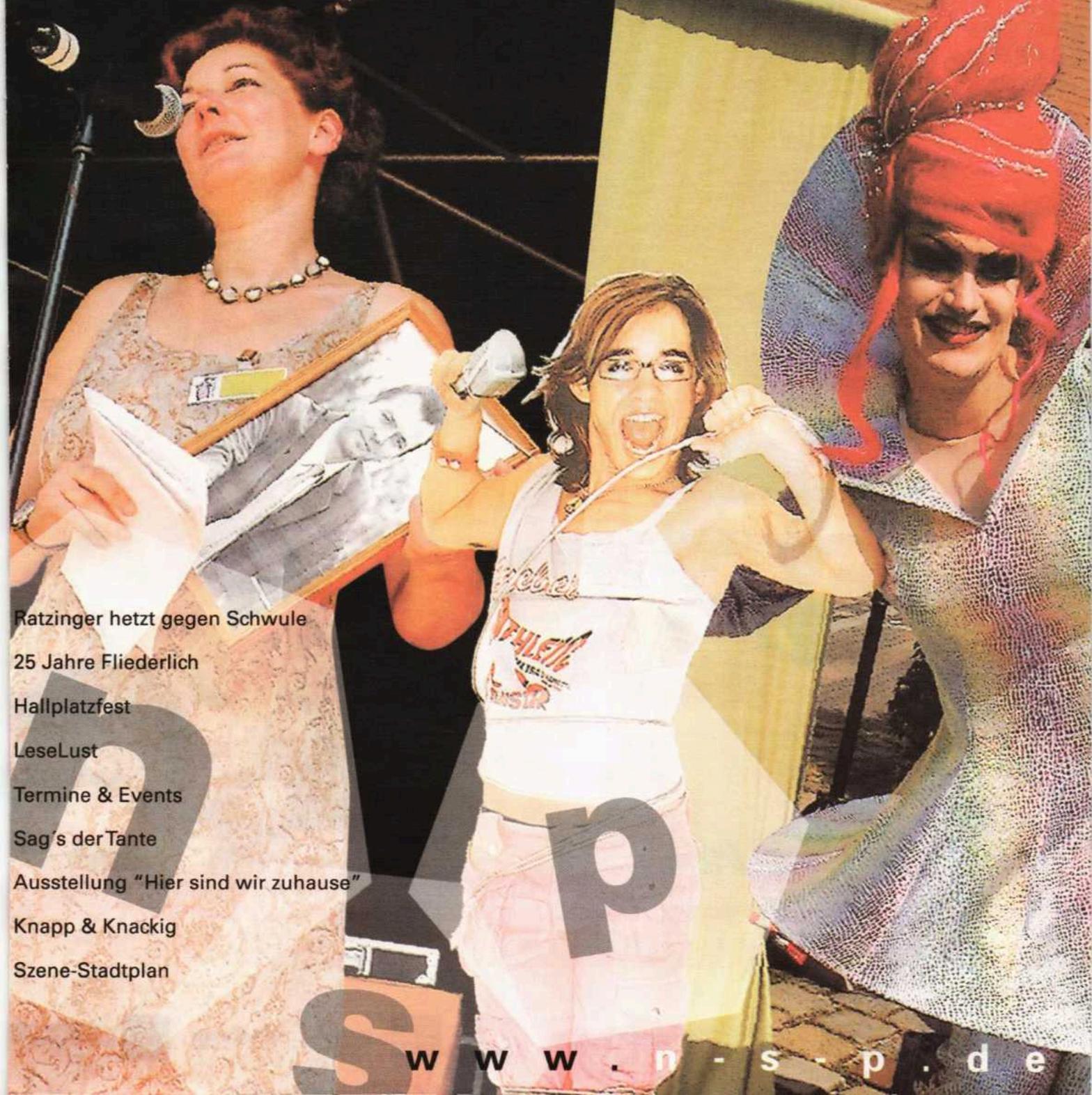
Ausgabe

09/2003

Nr. 203

# CSD

# Nachlese



Ratzinger hetzt gegen Schwule

25 Jahre Fliederlich

Hallplatzfest

LeseLust

Termine & Events

Sag's der Tante

Ausstellung "Hier sind wir zuhause"

Knapp & Knackig

Szene-Stadtplan

w w w . n - s - p . d e

# LOVE 2003 BALL

for gays,  
lesbians and  
friends

Samstag  
27. September  
22 Uhr

E-Werk  
Fuchsenwiese  
Erlangen

Area One:  
Hits and House – DJ  
Barry Klauss und DJane  
Dani, Gogos, Live-Acts



Beverlee,  
Pop & Soul

Area Two:  
R'n'B, HipHop, Rap –  
DJ Wizzl, Gogos



Area Three:  
70er und 80er,  
Schlager –  
DJ Romeo, Live-  
Acts



Jacob  
Sisters



Chris

Kartenvorverkauf: Cartoon Nürnberg, Switchboard Nürnberg, Na Und Nürnberg, E-Werk Erlangen ([www.e-werk.de](http://www.e-werk.de))

Veranstalter ist die AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e. V.

100 % Benefit für die AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth

powered by:

[www.loveball-franken.de](http://www.loveball-franken.de)



C&K SHOW PRODUKTION  
ENTERTAINMENTKULTUR



Doppelpunkt  
Dorfmilch  
[www.doppelpunkt.de](http://www.doppelpunkt.de)

eurowings  
Mann Jochen



# Liebe LeserInnen.

Ausgabe

**S**chwule und Lesben waren in den letzten Wochen nicht nur wegen der CSDs in den Schlagzeilen, sondern vor allem wegen der Generalangriffe von Kardinal Ratzinger vor allem gegen Schwule. Auch wenn selbstbewusst lebende Schwule und Lesben über diese Angriffe nur den Kopf schütteln können - die zustimmenden Reaktionen von konservativen Politikern sind nicht zu überhören - und treffen wohl hauptsächlich jene Schwulen und Lesben, die seit Jahren mühevoll um die Vereinbarung von gelebtem Glauben und gelebter Homosexualität ringen.

**T**oleranz und erst recht Akzeptanz für unsere Lebensformen sind leider noch nicht so selbstverständlich in unserer Gesellschaft, wie wir selbst oft glauben. So wird es auch weiterhin Engagement für unsere Rechte brauchen, so wie Fliederlich in Nürnberg dies seit nunmehr 25 Jahren versucht. Das schwulesbische Zentrum feiert sein rundes Jubiläum Ende Oktober. Das ausführliche Festprogramm liefern wir in der nächsten Ausgabe - in dieser NSP findet Ihr nochmals ein Interview mit einem der Gründerväter von Fliederlich.

**G**enau 50 LeserInnen beteiligten sich an der Abstimmung zum neuen Titel-Lay-out der NSP. Mit 29 zu 21 Stimmen gewann der Entwurf, den Ihr auf der Titelseite seht - auch wenn er nochmals leicht abgewandelt wurde.

Vielen Dank für Eure Meinungsäußerungen - die Rosenstolz-CDs für die Gewinner sind unterwegs. Das Titelbild zielt passend diesmal Christine Stahl, nicht nur weil Landtagswahlen in Bayern anstehen, sondern weil Christine und mit ihr Oberbürgermeister Ulrich Maly als Schirmherren des CSD ein deutliches Zeichen gesetzt haben, mit wem sie sich solidarisch fühlen. Wir fanden

aber schön, ihr Daniel und Ellen Lang zur Seite zu stellen, weil Spaß und Politik sich ja hoffentlich nicht ausschließen - und ein CSD natürlich erst einmal auch ein riesiges Fest ist.

Viel Spaß mit 36 Seiten prall gefüllten Seiten!

Die Redaktion

**25 Jahre Fliederlich**  
1978 2003

**Jubiläumswache vom 24.10. bis 1.11.2003**  
Das ausführliche Programm findet Ihr in der nächsten NSP

**1.11.: Schwulen- & Lesben-Gala**  
im K4, unter anderem mit Lizzy Aumeier und Kay Ray



## September

- 01** CSD Christine Stahl, Daniel Kübelböck und Ellen Lang
- 03** Editorial
- 04** CSD-Tagebuch
- 07** CSD-Politik
- 08** Fliederlich-News
- 10** 25 Jahre Fliederlich
- 12** Rom gegen Homos
- 14** LeseLust
- 16** CSD-Interview
- 18** Termine
- 22** Szene Stadtplan Nbg
- 23** Bayerngruppen
- 24** Sag's der Tante
- 26** Knapp & Knackig
- 30** Kleinanzeigen
- 31** szenehighlights: Hallplatzfest+Oase Fußball+Cartoon rosawebworld Felix+Vernissage Michelsberg

Die Oktober-Ausgabe erscheint am 26. September

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 7. September

**Herausgeber & Verlag:** Schwul-lesbischer Kultur- und Medienverein, Redaktionsadresse: Breite Gasse 76, 90402 Nürnberg • Fon 0911/42 34 57-11 (AB) • Fax 0911/42 34 57-21 • Email: redaktion@n-s-p.de (Redaktion) bzw. daten@n-s-p.de (Anzeigen-/Bildmaterial) • **V.i.S.d.P.:** Bernhard Fumy • **Anzeigenpreisliste** Nr. 12 • **Auflage:** 5500 • **Vertriebskennzeichen:** B2326E • **Einzelverkaufspreis** EURO 0,50 • **Abonnement** EURO 15,- für 1 Jahr, für Fliederlich-Mitglieder kostenlos • **Filmbelichtung & Druck:** Druckerei Rumpel, Lamprechtstraße 6, 90478 Nürnberg, Tel 0911/462570 • **Internet:** http://www.n-s-p.de • **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgabe Juli/August) • **Vertrieb:** Abo, Buchhandel & Kneipen • **Redaktionsschluss und -treff für die nächste Ausgabe:** Sonntag, 7.9.2003, 18 Uhr • **Layout:** Sa/So, 13./14.9.2003 ab 14 Uhr jeweils Breite Gasse 76 • **Mitglieder der Redaktion:** Wolf-Jürgen Aßmus • Ulrich Breuling • Bernhard Fumy • Gabi Ziegler • Michael Glas • Susanne Knöpfel (Internet) • Hanns-Peter Weinberger (Distribution) • Siegfried Straßner • **Freie Mitarbeiter:** Ralph Hoffmann • Sandra Weissmann • Carolin Schweinzer (Call) • **Titel-Layout:** spacelab-1, Rüdiger Henning **Comics:** Ralf König. Wir freuen uns über eingesandte Leserbriefe und Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der NSP-Redaktion wieder. Nachdruck oder Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Herausgeberin gestattet. NSP-Einzelversand gegen 1,44 EURO in Briefmarken. Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

IMPRESSUM

# "Hier bin ich zuhause"

## mein ganz persönliches CSD-Tagebuch

Wenige Wochen vor dem CSD. Auch dieses Jahr wird's wieder eng. Das Transparent mit dem CSD-Motto "Hier sind wir zuhause - Schwule und Lesben in Franken" ist gerade im Druck. Für die begleitende Posteraktion suchen wir noch Models. Erst will keiner, dann plötzlich alle. Ich verspreche allen, dass sie ganz groß rauskommen. Das wirkt!

von Werner Bock

Freitag, 25. Juli, 20.00 Uhr, Vernissage im Switchboard. 16 Modelle haben sich vom Nürnberger Starfotografen Peter Kuckuk in Szene setzen lassen. Das Switchboard ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Fotograf, die Models, die Gäste. Sogar drei StadträtInnen sind da. Ein wirklich gelungenes Gemeinschaftsprojekt von Fliederlich und AIDS-Hilfe.

Mittwoch, 30. Juli, 13.30 Uhr, Friseurtermin. Ich bin so durch den Wind, dass ich eine Stunde zu früh dran bin. Egal! Lese ich eben noch die Zeitung. Ich fasse es nicht: Der Vatikan ruft alle katholischen Politiker auf, gegen die Homo-Ehe zu kämpfen, das Ganze auch noch in einer Sprache, die an übelste Kampagnen gegen Juden oder Ausländer erinnert. Thorsten beruhigt mich ein wenig und macht mir die Haare. Morgen kommt schließlich das Fernsehen, und da will man ja eine gute Figur machen. Am Abend hänge ich das Papst-Bild in meinem Schlafzimmer ab. Jetzt reicht's!

Donnerstag, 31. Juli, 11.00 Uhr, CSD-Presskonferenz im Switchboard. Der Oberbürgermeister ist da und sagt ganz tolle Sachen. Etwa dass der Begriff Toleranz aus der Physik kommt und eine Abweichung von einer Norm bedeutet, die gerade noch erlaubt ist. Deswegen reicht Toleranz nicht aus, sondern Akzeptanz für Schwule und Lesben sei einzufordern. Ich bin beeindruckt. Ich hab' ja nicht Physik studiert und nur Fachabi. Maly jedenfalls finde ich gut. Ein wenig enttäuscht bin ich trotzdem. Das Fernsehen ist nun doch nicht gekommen. Dabei habe ich so eine schöne Frisur.

Freitag, 1. August, 20.00 Uhr, Rosa Couch Spezial im Switchboard. Seit mehreren Nächten habe ich nicht mehr durchgeschlafen, ich habe ein flaes Gefühl im Magen, aber jetzt ist es soweit: Das Switchboard platzt aus allen Nähten und auch meine Talk-Gäste sind alle gekommen. Ist 'ne ziemlich hochkarätige Besetzung geworden: SPD-Stadträtin und Landtagskandidatin Angelika Weikert, die CSU-Bundestagsabgeordnete Melanie Obwald, Hildebrecht Braun von der FDP (Ex-MdB) und die Parteivorsitzende der GRÜNEN in Bayern, Margarete Bause. Herr Braun muss ich ein paar Mal ausbremsen. Ich habe ihn schließlich zu einer Talk-Show und nicht zum Dreikönigstreffen eingeladen! Frau Obwald hatte, wie zu erwarten war, keinen leichten Stand. Aber mit ihren 26 Jahren und geläutert durch eine Rosa Couch - wer weiß - vielleicht wird sie ja zu einem Hoffnungsschimmer am schwarzen CSU-Himmel. Time will tell. Von Frau Weikert habe ich einen roten Kugelschreiber geschenkt bekommen und von den Grünen gab's lustige Aufkleber. Das hat mich überzeugt.

Samstag, 2. August, 9.30 Uhr, Jakobsplatz. MAYDAY! Vier AH-ler stehen fassungslos vor einem Haufen Stangen und Planen. Darau soll mal ein Pavillion werden. Helmut U. wird panisch. Gott sei Dank sind ein paar Lesben in der Nähe. Die wissen, wie's geht. Um 10.00 Uhr steht das Ding wie eine 1. Geht doch!

Samstag, 2. August, 15.00 Uhr, Switchboard. Vorbereitung für die Aktion der schwulen Präventionsgruppe. Wochenlange Diskussionen haben ergeben: Das Volk will Fleisch sehen. Mit Gummi-Schwimmflügeln und Gummi-Schwimmreifen ausgestattet laufen wir zum Jakobsplatz. Damit auch jeder versteht, dass es sich



Freitag, Rosa Couch Spezial: Angelika Weikert, Melanie Obwald, Margarete Bause und Hildebrecht Braun stellen sich den Fragen von Werner Bock und zahlreicher Gäste.



Viel Fleisch zeigte die Präventionsgruppe des Switchboard. Unter dem Motto "Überall hin mit Gummi" zogen die Jungs mit Schwimmreifen und Baudeutensilien bewaffnet durch die Menge.



Werner Bock und Walter Ullmann erläutern das Anliegen der Aids-Hilfe, beim CSD nicht nur zu feiern, sondern auch mittels einer Gedenkminute der an Aids Verstorbenen zu gedenken. Anschließend flogen 500 schwarze Luftballons in den Nürnberger Abendhimmel.

*Für Sie und Ihn*

RUND UM DIE UHR IMMER WAS LOS  
Der Treffpunkt in der Altstadt

SA, 13.9.  
**MUSICAL  
& FILMNACHT**

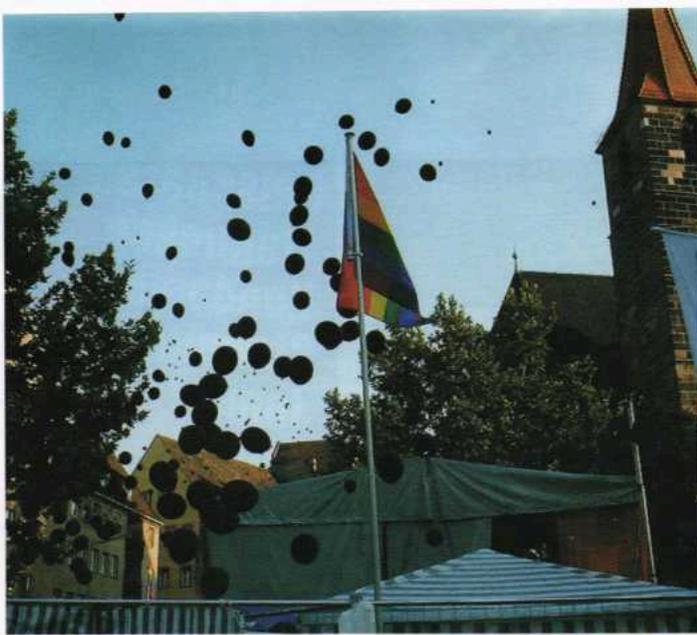
SA, 27.9. & 4.10.  
**OKTOBERFEST  
BAYERISCHE SHOW  
MIT  
BIERZELTSTIMMUNG**

KARTÄUSERGASSE 18  
NÜRNBERG  
TEL. 211 06 61  
WWW.FUERSIEUUNDIHN.COM

17-2 H, FR/SA BIS 3 H  
MONTAG RUHETAG



Fußballerwaden machen noch lange keinen Kübelbock. Spaß hat der Auftritt trotzdem gemacht, auch wenn es nicht einmal für einen Trostpreis gereicht hat.



500 schwarze Luftballons fliegen in den Nürnberger Abendhimmel.

um eine Werbeaktion für den Gebrauch von Kondomen handelt, führen wir noch ein Plakat mit. Ansonsten gibt's viel nackte Haut zu sehen. Böse Kommentatoren werden sofort mit Wasserpistolen eliminiert. Ich glaube, wir haben ziemlich viele erschossen, hat aber Spaß gemacht.

Samstag, 2. August, 19.00 Uhr, Jakobsplatz. Zum ersten Mal gibt es beim schwul-lesbischen Straßenfest eine Gedenkzeremonie für die Menschen, die wir durch AIDS verloren haben. Wir lassen 500 schwarze Luftballons in den Himmel steigen. Dazu der Gesang von Franca Morgano. Ein ergreifender Moment. Ich bekomme eine Gänsehaut.

Samstag, 2. August, 23.00 Uhr, bei mir zuhause. Eigentlich wollte ich ja noch zur CSD-BIG-Party, bin aber einfach zu müde. Ich schlafe ein und träume davon, morgen am Hans-Sachs-Platz Nürnbergs Kübelbock zu werden.

Sonntag, 3. August, 14.00 Uhr, Ich gehe, ich gehe nicht, ich gehe, ich gehe nicht. Nachdem ich alle Blüten meines Margaritenbäumchens ausgerissen habe, steht fest: Ich gehe. Die Hitze ist unerträglich. Noch zögere ich, aber mein Manager drängt mich, zu singen. Die Vorauswahl schaffe ich im Handstreich. Nur Lesben in der Jury. Ich singe "Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n." Die Mädels sind hin und weg...

Sonntag, 3. August, 15.30 Uhr. Auftritt auf der Bühne am Hans-Sachs-Platz. Outfit: perfekt, Make-Up: perfekt. Liedauswahl: perfekt: "Wann wird's mal wieder richtig Sommer". Rudi Carell war immer ein Publikumsliebbling. Dann die Katastrophe: Die Sonne blendet so stark auf dem Monitor, dass ich den Text nicht lesen kann. Verdammte Technik! Die Jury bezweifelt, ob ich überhaupt lesen kann. Meine vielversprechende Karriere mit einem Schlag zerstört. Dabei wäre ich so gerne Nürnbergs Kübelbock geworden.

Gott sie Dank habe ich jetzt erst mal 4 Wochen Urlaub. Ich ziehe mich in ein einsames Kloster zurück. Vielleicht ist danach die Schmach vergessen. Ab 3. September bin ich jedenfalls wieder im Switchboard zu erreichen.

Fazit: Trotz Aufregung und unvorhergesehener Ereignisse: mein bisher schönster CSD in Nürnberg, ermöglicht durch:

Meine Kollegen von der AH, besonders Thomas, Helmut E., Helmut U., Manfred und Zivi Peter, den Ehrenamtlichen der AH, besonders Wolfgang, Norbert und Ute (Vergessen ist ansteckend), dem Vorstand Walter, den Fliederlingen, besonders Bernhard und Ralph, der Switchboard-Präventionsgruppe: Chris, Rainer, Klaus, Werner und Jörg, den Luftballon-Helfern Michael, Jörg, Markus Eva, Hanns-Peter und allen anderen, deren Namen mir jetzt nicht einfallen, den Organisatoren des CSD-Straßenfestes und des Hans-Sachs-Straßenfestes, meinem Manager Jürgen und Ellen Lang (weil Du mir auch immer Komplimente machst und ich Deinen Tagebuch-Stil aus der SERGEJ geklaut habe).



Die Plakate zum CSD Motto "Schwule und Lesben in Franken - hier sind wir zuhause" waren über das komplette Straßenfest verteilt. Hier am Stand der FDP.



Die Aids-Hilfe beteiligte sich nicht nur mit einem Infostand, sondern bot auch Sekt, Kaffee und selbst gebackene Kuchen an, um ihre klamme Kasse etwas aufzubessern.



Stimmungsvolle Szenen auf, neben und zwischen den Bier-tischen.



Kühlschrank leer?



Zum Kartäuser  
fränkische Küche

ständig wechselnde  
Wochenkarte  
schöner Biergarten

Im Herzen Nürnbergs  
Kartäusergasse 18  
Di-So 11-23 Uhr

**Es gayt doch!**



**Wir zeigen's der schwarzen Macht!**  
www.bayern.groene.de

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

Reisepass...  
Flugtickets...  
Kondome...  
Gleitmittel...  
Impfsc...  
Citygu...  
Zahn...  
Vers...  
Ko...  
Tat...  
Flos...  
Klam...



**Auf Reisen besonders wichtig:  
Schutz vor Hepatitis A!  
Bist du schon geimpft?**

www.aidshilfe.de Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

AN ALLES GEDACHT? Fly&PlaySafe

**Switchboard - Der schwule Infoladen Nürnbergs**  
Breite Gasse 76 / I. Stock, Nürnberg (U-Bahn Weißer Turm)

**SWITCHBOARD**

Gruppe für schwule Väter (und deren Partner):  
Di, 16.9., 20 Uhr



**Mittwoch, 17. September, 20 Uhr:  
HIV-positiv - was nun?**  
Vortrag von Engelbert Zankl, Mitarbeiter der HIV-Therapie-Hotline, München. Zankl ist selbst seit 17 Jahren positiv. An diesem Abend geht es darum, wie ich meine eigene Kompetenz im Umgang mit der Infizierung stärken kann. Außerdem gibt es Tipps für den Alltag und zum Nebenwirkungsmanagement der Kombi-Therapie.

**9/03**

Freitag, 19. September  
Treff 20.00 Uhr  
im Switchboard

**Szene-Spaziergang**

Die schwule Tour durch die Nürnberger Nacht

Noch bis 15.10.03 im Switchboard:

**Hier sind wir zuhause!**

Schwule und Lesben in Franken

Fotoausstellung mit Bildern von Peter "Böhmer" Kuckuk  
anlässlich der Aktion zum CSD 2003

neu: dienstags und freitags, 17 - 20 uhr

**Switchboard**  
Der schwule Infoladen Nürnbergs

Infos  
Beratung  
schwuler Stadtplan  
Veranstaltungstipps  
schwule Zeitungen...

infoTel (0911) 42 34 57 30  
E-Mail: switchboard@aidshilfe-nuernberg.de

# CSD: Lesben, Schwule und die Politik

Traditionell eröffnete Fliederlich die Veranstaltungsreihe zum Straßenfest mit einer Podiumsdiskussion. Thema in diesem Jahr: "Und das ist gut so!". Im Rahmen der "Rosa Couch" von Switchboard, dem gemeinsamen Projekt von der AIDS-Hilfe und Fliederlich, und vor über 60 ZuhörerInnen nahmen PolitikerInnen verschiedener Parteien zur anstehenden Landtagswahl Stellung. Hier einige Auszüge aus der Diskussion, um bei der Landtagswahl am 21.9. leichter das Kreuzchen an der richtigen Stelle zu machen.

## Angelika Weikert, Nürnberger Stadträtin, SPD-Kandidatin für den Landtag



- **Homosexualität:** "Homosexualität ist was ganz Normales, nichts Besonderes."
- **Fliederlich:** "Alle wissen, dass wir schon aus politischen Gründen Fliederlich als Organisation auch finanziell unterstützen müssen, aber auch wegen des Beratungsangebotes und der Arbeit, die vor Ort gemacht wird. Die gehören zu unserer Stadt, sind Teil unserer Stadt, Teil der Stadtkultur."
- **HIV/AIDS und die Ausbreitung von Hepatitis:** "Was man tun kann, muss man gemeinsam mit den betroffenen Organisationen besprechen."
- **Lebenspartnerschaftsgesetz:** "Es sind in diesem ersten Teil sehr viele Pflichten und wenige Rechte, sodass man sich das gut überlegen muss, ob man eine Lebenspartnerschaft eingehen will. Aber sicherlich muss da ein 2. Schritt folgen."
- **Outing oder Coming Out von PolitikerInnen:** "Homosexuell zu sein ist eine zutiefst persönliche Entscheidung. Diese Entscheidung muss jeder Mensch für sich selbst treffen."

## Hildebrecht Braun, ehem. Bundestags- abgeordneter der FDP und Kenner des Lebens- partner- schaftsge- setzes



- **Homosexualität:** "Der Herrgott hat einfach mit seiner Schöpfung Vielfalt geschaffen und so hat er eben Hetero- und Homosexuelle geschaffen, deshalb sollen doch die Christsozialen die Schöpfung annehmen, anstatt den Schöpfer dauernd zu kritisieren."
- **Fortsetzung Lebenspartnerschaftsgesetz:** "Gleich nach der Sommerpause wird es dazu einen Entwurf der FDP geben, wo Ungereimtheiten bereinigt werden sollen." - "Unser Ziel war nicht die Gleichstellung von Ehe und gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaft, sondern jede Form der Diskriminierung zu beenden."
- **Antidiskriminierung:** "Eines der zentralen Menschenrechte ist, dass jemand seine sexuelle Orientierung leben darf, die ihm mitgegeben ist" - "Wenn das GG vorgibt, dass es eine Diskriminierung wegen sexueller Orientierung nicht mehr geben darf, dann würde auch das Arbeitsrecht davon direkt betroffen sein, auch das öffentliche Arbeitsrecht für Beamte."
- **Vatikanpapier:** "Das, was jetzt wieder passiert ist, ist katastrophal, wenn eine so wichtige gesellschaftliche Gruppe, wie die Katholische Kirche, ihr Diskriminierungsverhalten jetzt nochmals unterstreicht, dadurch dass der Papst höchstpersönlich die Diskriminierung stützt, anstatt aus christlichem Selbstverständnis alles zu tun, damit diese Diskriminierung ein Ende hat."
- **Warum FDP:** "Die FDP ist nicht nur eine schwulen- und lesbenfreundliche Partei, sondern es ist die Partei, die den §175 abgeschafft hat, gegen beide Großparteien."



Die TeilnehmerInnen der Politik-Runde: Angelika Weikert, Melanie Obwald, Margarete Bause und Hildebrecht Braun (v.l.n.r.)

## Melanie Obwald, Bundes- tagsabge- ordnete der CSU

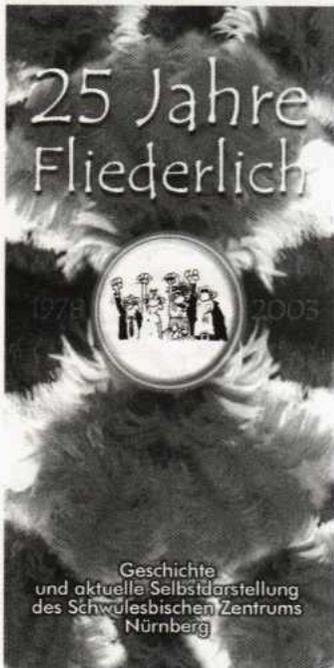


- **Homosexualität:** "Man kann keinesfalls 'homosexuell' als abnorm oder verirrt nennen. Das würde ich auch bei einem Kollegen kritisieren."
- **Homosexualität in der CSU:** "Ich denke, die Toleranz gegenüber Schwulen ist da. Es wird schon akzeptiert, dass das was ganz Normales ist"
- **Fortsetzung Lebenspartnerschaftsgesetz:** "Man kann schon über das Erbrecht reden, aber die Lebenspartnerschaft mit der Ehe gleichzustellen, das ist der Kritikpunkt." - "Das Symbol Standesamt wurde deshalb von der CSU abgelehnt, weil man die Lebenspartnerschaft klar von der heterosexuellen Ehe abgrenzen wollte."
- **Kindererziehung/Adoption:** "Man muss darüber nachdenken, ob man weiterhin die Ehe so fördert, oder ob man es fördert, dass jemand Kinder hat." - "Es ist unbestritten, dass ein Kind die Orientierung von beiden Seiten braucht."
- **Antidiskriminierung:** "Im Bereich der Diskriminierung kann die CSU auf Lesben und Schwule zugehen. Es kann nicht angehen, dass jemand wegen seiner sexuellen Neigung angegangen wird. Das wird absolut abgelehnt und werden wir weiter verfolgen."
- **Aufklärung in Schulen:** "Es muss etwas schiefgegangen sein, wenn man sich die Jugendlichen mit 12 oder 13 anschaut, die das gesamte Thema Sexualität nicht auf die Reihe kriegen."

## Margarete Bause, bayerische Vorsitzende von B'90/Die Grünen und Landtags- kandidatin



- **Antidiskriminierung:** "Wenn ich mich frage, ist das gut so, dann sage ich, es ist noch nicht gut so: Es ist schon einiges erreicht worden, aber es ist noch nicht der Zeitpunkt gekommen, wo wir uns zurücklehnen und sagen können, es ist Gleichberechtigung erreicht."
- **Lebenspartnerschaften:** "Wir haben auch in Bayern über den Umweg der Bundesregierung die Lebensrealität verändert."
- **Fortsetzung Lebenspartnerschaftsgesetz:** "Der Punkt ist, dass man die Mehrheiten haben muss. Das Ergänzungsgesetz wird aber eingebracht, wie auch das Antidiskriminierungsgesetz."
- **Vatikanpapier:** "Ich wünsche mir jetzt Zeichen von allen, auch von Stoiber, sich von Aussagen des Vatikans zu distanzieren."
- **Aufklärung in Schulen:** "Es ist viel wichtiger, dass Homosexualität außerschulisch als eine der vielen Möglichkeiten, die man im Leben hat, akzeptiert wird, als von den Lehrern das zu fordern, die vielleicht selbst damit Probleme haben."



# Fliederlich News

Acts & Facts aus dem Schwulesbischen Zentrum

## Fliederlich-Jubiläum

Die Vorbereitungen für das Fliederlich-Jubiläum im Oktober sind in vollem Gange. Neben einem offiziellen Empfang wird es auch ein Treffen mit allen aktuellen und früheren Aktivisten des Vereins geben, sowie eine Reihe von inhaltlichen Veranstaltungen. So entwickeln die Jugendgruppen Ganymed und Youngles eine Foto-Love-Story, die in der Jubiläumswoche erstmals gezeigt wird. Wieder auferstehen wird die Desi-Disco, die ab Oktober wieder zweimonatlich stattfinden soll. Höhepunkt der Veranstaltungen wird dann die Schwulen- und Lesben-Gala am 1. November sein. Das ausführliche Programm findet Ihr in der nächsten NSP. Bereits erschienen ist eine Broschüre zur 25-jährigen Geschichte von Fliederlich. Neben der Historie enthält sie auch eine aktuelle Selbstdarstellung des Vereins. Die Broschüre ist kostenlos bei Fliederlich bzw. im Switchboard erhältlich.

**Rosa Hilfe**  
**Schwulenberatung**  
 telefonisch & persönlich  
 jeden Mittwoch 19-21 Uhr

Telefon 0911-  
**19446**

Nürnberg, Breite Gasse 76, 1. Stock

## Arbeitskreis Politik bei Fliederlich

Eine gewichtige Rolle hat Fliederlich schon immer gespielt, wenn es um Lesben- und Schwulenpolitik geht. In den vergangenen 25 Jahren kamen immer wieder deutliche Impulse aus Nürnberg, die auch auf der Bundesebene gehört und umgesetzt wurden. Um diese Arbeit wieder zu verstärken, gründet sich am Dienstag, den 9. September 2003, 20.00 Uhr bei Fliederlich der Arbeitskreis Politik. Neben dem freien Meinungsaustausch wollen wir selbst Strategien einer Politik für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender entwickeln und der Öffentlichkeit präsentieren. Dabei soll es nicht partei- sondern gesellschaftspolitisch zugehen. Wer Interesse hat mitzudebattieren und dabei auch konkret zu werden, ist zu diesem 1. Treffen gerne eingeladen. Informationen hierzu auch bei Ralph Hoffmann unter 0911 / 56 45 02 oder per eMail unter hoffmann@odn.de

## „Tour de Ländle - Ostalb zwischen Burgen und Klöstern“

Auf unserer September-Tagestour der Fliederbiker am Sonntag, den 28.9.2003, wagen wir uns ins Nachbarländle. Wir starten wie üblich um 10 Uhr an der Jet-Tanke, Regensburger Straße/Nürnberg und fahren nach Nördlingen. Dort nimmt uns Matthias in Empfang und führt uns über verschlungene Sträßchen auf die östliche Alb. Nach einem Abstecher zum Kloster Neresheim geht's gen Geislingen und Schwäbisch Gmünd. Den Abschluss unserer kurvenreichen Tour bildet Schloss Hellenstein in Heidenheim, von wo aus wir gen Heimat fahren. Lust auf Mitfahrt? Dann Anruf bei Wolf unter Tel. 09131/ 771570 oder eMail an biker@fliederlich.de

**ICH WILL EIN NSP-ABO FÜR EURO 15,- IM JAHR**

Name
Straße
Ort
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>

  
 Lesbischwules  
 Magazin für Nordbayern

Der Beitrag wurde auf Konto 100 52 983 bei der Schmidt-Bank Nürnberg, BLZ 780 300 70 (Stichwort "NSP-Abo") überwiesen.

Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto.-Nr.	BLZ
Bank	

Datum  Unterschrift

Coupon schicken an: NSP-ABO • Breite Gasse 76 • 90402 Nürnberg

**live**  
 Fliederlich e.V.  
 LESBEN IM VEREIN

**INFO & RAT**  
 montags 19-21 Uhr  
 tel.: 0911 - 42 34 57 25  
 live@fliederlich.de

**Dankeschön**  
 Wir danken dem Cartoon für die großzügige Spende aus den Einnahmen ihres Straßenfests im Juli. Auch wenn wir nicht immer beteln wollen - wir sind auf Spenden dringend angewiesen, um das Angebot im derzeitigen Umfang auch im nächsten Jahr aufrecht erhalten zu können!

# Fliederlich News

Acts & Facts aus dem Schwulesbischen Zentrum



Der Fliederlich-Stand auf dem CSD war häufig dicht umlagert. Besonders gefragt war unsere neue Selbstdarstellungs-Broschüre, aber auch Eltern von homosexuellen Kindern ließen sich beraten und vor allem Lesben interessierten sich für unsere Gruppenangebote für Frauen.



## Befragung CSD-BesucherInnen

Wir wollten von den BesucherInnen unseres Stands am CSD wissen, wie gut sie den Verein Fliederlich kennen und wie sie seine Arbeit einschätzen. 55 ausgefüllte Fragebögen ergeben zwar kein repräsentatives Bild, ein paar Hinweise aber ja vielleicht doch:

Fast alle kennen Fliederlich, viele jedoch nicht persönlich, sondern aus der NSP, durch FreundInnen oder aus dem Internet. Fast alle wissen auch, dass Fliederlich 1978 gegründet wurde und finden schwul-lesbische Vereine gut und/oder notwendig. Überrascht hat uns, dass die Elterngruppe die bekannteste Fliederlich-Gruppe zu sein scheint, knapp gefolgt von Rosa Hilfe, Switchboard und den beiden Jugendgruppen Ganymed und Youngles. Am wenigsten bekannt sind wohl "Frauenkult" und "Live, Info & Rat". Fliederlich spricht Menschen zwischen 18 und 40 am stärksten an, entsprechend wird häufig der Wunsch nach einer Gruppe für Ältere, sowie nach Angeboten für ganz junge Schwule und Lesben genannt. Politisch schätzt eine knappe Mehrheit den Verein eher "links", der Rest eher "neutral" ein. Obwohl mehr als 3/4 sagen, Fliederlich engagiere sich genug, gibt es deutliche Wünsche nach mehr Engagement, vor allem lokal- und landespolitisch, aber auch in der Öffentlichkeitsarbeit.

Auf die Frage nach guten Angeboten der Szene sind die Antworten so vielfältig wie die Szene selbst. Fast alle Kneipen und Veranstaltungen werden genannt, am häufigsten jedoch schwulesbische Cafés und Fliederlich. Häufigster Wunsch war der nach einer schwulesbischen Disco in Nürnberg. Erstaunt hat uns dann doch noch, dass immerhin 20 Menschen sich vorstellen könnten, sich bei Fliederlich zu engagieren, wenn sie "mehr Zeit hätten", "jünger wären", "näher bei Nürnberg wohnen würden" - oder "wenn sich gar niemand anderes mehr finden würde, der sich engagiert."

## Coming-Out-Gruppe

Ab Dienstag, den 14. Oktober um 19.30 Uhr startet bei Fliederlich wieder eine Coming-Out-Gruppe für Schwule. 10 Abende und ein Wochenende, werden von zwei erfahrenen Teamern der Rosa Hilfe angeleitet. Eingeladen sind schwule und bisexuelle (und noch unentschlossene) Männer jeden Alters, die Lust haben, sich im Rahmen einer Gruppe mit ihrem Schwulsein einmal gründlich auseinanderzusetzen. Weitere Infos bei Frank, T. 0911/5861490, bei der Rosa Hilfe, T. 0911/19446 (jeden Mittwoch von 19-21 Uhr) und in der nächsten NSP.

**ICH WILL MITGLIED IM VEREIN FLIEDERLICH E.V. WERDEN!** (mind. 1 Jahr)  
Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses Abo der NSP

Name
Straße
Ort
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>
Geb.-Datum <small>(freiwillige Angabe)</small>

**Fliederlich e.V.**  
 Schwulesbisches Zentrum  
 Tel. 0911 / 42 34 57-0,  
 Fax -20

normaler Beitrag 6 Euro pro Monat   
  ermäßigter Beitrag 3 Euro pro Monat, mit Bestätigung   
  gehörlos

Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.

<input type="checkbox"/> Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:	Kto.-Nr.	BLZ
	Bank	

Einzugsrhythmus  jährlich     halbjährlich     vierteljährlich

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Coupon schicken an: Fliederlich • Breite Gasse 76 • 90402 Nürnberg

## Fliederlich e.V. Schwulesbisches Zentrum

Breite Gasse 76  
90402 Nürnberg

U 1, Weißer Turm  
Fon 0911/423457-0  
Fax 0911/423457-20  
e-mail [verein@fliederlich.de](mailto:verein@fliederlich.de)  
<http://fliederlich.de>

### BÜROZEITEN

Di 10-13 Uhr/Do 11-14 Uhr

### VEREINSPLENUM

Dienstag 2.9. um 20 Uhr

### VORSTANDSSITZUNG

Termin bitte im Büro erfragen

### ROSA HILFE

Info- und Beratungstelefon von Schwulen für Schwule jeden Mittwoch 19-21 Uhr; Tel.: 0911/19446 & persönlich

### LIVE Info & Rat

Lesbenberatung jeden Montag 19-21 Uhr  
Tel.: 0911/423457-25  
[live@fliederlich.de](mailto:live@fliederlich.de)

### LIVE YOUNGLES

Gruppe für junge Lesben  
Di 16.9./23.9./30.9., 19 Uhr

### LIVE FRAUENKULT

Gruppe lesbischer und bisexueller Frauen  
(Info & Treffpunkte: Kathrin 0174/8606757)  
Do 11.9., 19 Uhr Tanzkurs I  
So 21.9., 10 Uhr Radtour  
Do 25.9., 19 Uhr Tanzkurs II

### ELTERNTELEFON

Elternberatung  
Sa 13.9., 15-17 Uhr  
Tel.: 0911/423457-15

### ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE

Sa 13.9., ab 15 Uhr

### JUGENDTREFF GANYMED

1.9./8.9./15.9./22.9., 19 Uhr

### GRUPPE SCHWULE & BISEXUELLE MÄNNER

Do 4.9./18.9., 19.30 Uhr

### GELESCH

Gehörlose Lesben & Schwule  
Fr 5.9., 19 Uhr im Cartoon  
Sa 20.9., 15 Uhr Fliederlich  
Sa 6.9./13.9./20.9./27.9., 21 Uhr im Felix

### FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK

jeden Sonntag 18-20 Uhr

### FLIEDER-BIKER

28.9. 10 Uhr an der Jet-Tanke Regensburger Str.

### NSP

Versand: Mi 24.9. ab 17 Uhr  
Ausfahrt: Do 25.9. 19.30 Uhr

# „In der Außenwirkung waren wir ein linkes Nest“

Interview mit Fliederlich-Gründungsmitglied Bernd Offermann



Fliederlich entwickelte sich aus den Überresten der HAN, der Homosexuellen Aktion Nürnberg. Eine treibende Kraft war Bernd Offermann (Jg. '53). Der gebürtige Rheinländer hat Nürnberg 1987 den Rücken gekehrt, um nach einem zweijährigen Zwischenspiel als Geschäftsführer der Kölner Aidshilfe letztlich in Berlin zu landen. Dort ist er seither für schwul-lesbische Medien tätig, derzeit als Leiter des Berliner Verlagsbüros des Jackwerth-Verlags (SIEGESSÄULE, DU&ICH, L-MAG, OUT IN BERLIN). Wir haben weder Mühen noch Distanz gescheut, um auch ihn über die Ursprünge von Fliederlich zu befragen.

**Das erste konspirative Treffen fand in deiner Wohngemeinschaft statt. Was brachte dich und euch dazu, eine Schwulengruppe in Nürnberg zu gründen?**

Konspirativ waren die Treffen nicht und eine revolutionäre, neue Idee war es nach einigen Jahren HAN ja auch nicht. Wer jemanden für die neue Gruppe interessieren konnte, brachte den einfach mit. Die Treffen hatten durchaus etwas Familiäres. Das kann man durchaus

wörtlich nehmen, denn ich wohnte damals unter anderem mit einer alleinerziehenden Mutter und deren Sohn im Vorschulalter zusammen. Da konnte es durchaus passieren, dass der Kleine sich in dem großen Wohnzimmer dazugesellte.

**Was war deine Funktion bei Fliederlich?**

Ich war für viele praktische Dinge zuständig. Durch meine damalige Tätigkeit als Hauptamtlicher der DESI brachte ich sehr gute Kontakte zur sozio-kulturellen Szene in Nürnberg mit. Fliederlich und später auch der Rosa Flieder brachten sich in die links-alternative Szene der Stadt ein. Daher war es selbstverständlich, dass die Schwulen auch am damals hart erkämpften sog. "Alternativtopf" partizipierten, den die Kommunalverwaltung zur Verfügung stellte. Die Förderung der Schwulenprojekte führte mehrfach zu wütenden CSU-Anfragen im Stadtrat. Ich war in der Gruppe quasi der Verbindungsmann zur Kommunalpolitik und wurde damals sogar von den GRÜNEN gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, für den Stadtrat zu kandidieren. Habe ich nicht gemacht, weil die schwulenpolitische Arbeit an der Basis mir wichtiger war.

**Die heutige Lesben- und Schwulenzbewegung profitiert von den**

**modernen Kommunikationsmitteln wie z.B. Internet. Wie verlief damals die Kommunikation untereinander?**

Der Privat-PC und Mobiltelefone kamen damals erst auf, das ist richtig. Wir lebten aber deshalb nicht in der Kommunikations-Steinzeit. Es gab schon sowas wie eine Flyer-Kultur und einige Kreative tobten sich bei Fliederlich als Hobby-Grafiker für Plakate aus. Viele Planungen liefen über regelmäßig Treffen im Zentrum und über Zulauf konnten wir nicht klagen. Fliederlich entwickelte sich prächtig, trotz gelegentlichen Streits, den es wohl in jeder Organisation gibt. Den Zusammenhalt der Gruppe haben wir durch Feten, Filmabende und Theateraufführungen der Fliederlich-eigenen Truppe gewährleistet. Fliederlich war damals wirklich innovativ und kreativ - ich hoffe, Ihr seid es immer noch.

**Aus hektographierten Blättern wurde bald die Hauspostille und später dann der Rosa Flieder. Als der Rosa Flieder mit Pauken und Trompeten aus Fliederlich auszog, entstand dann die Nürnberger Schwulenpost, also die heutige NSP. Wie siehst du in der Rückschau die Geschichte der**

**Nürnberger Szene-Printmedien?**

Wir sind nicht mit Pauken und Trompeten ausgezogen! Die Zeit zwischen 80 und 83 war sehr turbulent und irgendwie hat sich der Mythos entwickelt, zwei feindliche Schwestern hätten im Dauerstreit gelegen - was für ein Quatsch. Nach diversen Umzügen, einer heimatlosen Phase, ist der Rosa Flieder - mittlerweile eine



bundesweit vertriebene Zeitschrift - schließlich in der Sandrartstraße in Johannis gelandet und hat Fliederlich quasi als Untermieter aufgenommen und die Räume überlassen, nachdem wir in größere Redaktionsräume gezogen sind. Dort ist heute ein Lesbenarchiv, wie ich gehört habe - wie schön. Die NSP wurde sogar von der Rosa-Flieder-Crew angeregt, um die lokale Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern. Ich habe die

Besitzer Günter Sander  
Jakobstraße 19  
90402 Nürnberg  
T 0911 241 80 30  
F 0911 241 83 35  
[www.walfisch-hotel.de](http://www.walfisch-hotel.de)

| Do | So |  
von 20 bis 1 Uhr  
| Fr | Sa |  
von 20 bis 2 Uhr  
| Mo | Di | Mi |  
geschlossen



## WALFISCH

Café | Bar | Hotel | Garten

Nürnberg's ältestes Szene-Lokal im neuen Design

NSP auch nie als Konkurrenz wahrgenommen.

Die organisatorische Trennung des Rosa Flieder von Fliederlich mußte einfach sein. Das beträchtliche betriebswirtschaftliche Risiko konnte der regionalen Gruppe nicht zugemutet werden. Auch inhaltlich ist es wichtig, dass sich eine Redaktion unabhängig von der Gruppen-Szene entwickelt. Schließlich war die bundesweite Schwulenbewegung hauptsächlich Gegenstand der Berichterstattung des Magazins.

Der Rosa Flieder hat mit seinen vielen tausend überregionalen Lesern sehr viel für ein positives Image Nürnbergs geleistet. Die Rosa Flieder Festivals dienten z.B. nicht nur der Finanzierung des Projektes, sondern brachten auch viele auswärtige Gäste in die Stadt. Nürnberg galt bundesweit in den 80ern als lebenswerte Stadt für Schwule.

*Wie entwickelte sich der Verein im Inneren und wie seid ihr mit den politischen GegnerInnen zu recht gekommen?*

Die Gegnerschaft gegenüber Fliederlich hielt sich in Grenzen. Damals war Nürnberg

rot-grün regiert, lag im Dauerclinch mit der Landeshauptstadt, die damals fest in CSU-Hand war. Anfang bis Mitte der 80er war Nürnberg gegenüber München eindeutig die unruhige, die dynamischere Metropole. Fliederlich wurde als Teil der links-alternativen Szene wahrgenommen. Als ich mit drei weiteren Fliederlingen bei einer NPD-Kundgebung zusammengeschlagen und verhaftet wurde, kochte das Ganze zu einem landesweiten Skandal hoch. Ganz Fliederlich wurde in den anschließenden 10-tägigen Schauprozess mit reingezogen. Einigen in der Gruppe passte die politische Ausrichtung nicht. Es gab ja viele, die Fliederlich als Freizeitgruppe nutzten oder sich in Gesprächsgruppen oder Kulturinitiativen engagierten. Vielleicht waren wir da zu forsch.

Rückblickend erkenne ich hier einige Fehler bei mir als Vorstandsmitglied. Wir hätten die Gruppe politisch neutraler führen müssen und das erklärmaßen breitere Spektrum von Fliederlich mehr nach außen kehren sollen. In der Außenwirkung waren wir ein linkes Nest, obwohl wir selbstver-

ständig z.B. auch Rosa Hilfe angeboten haben.

*Woran erinnerst du dich noch mit einem gewissen Schmunzeln?*

An die "Fränkische Klappenoper"! Die Playbackshow löste in Nürnberg und bei kleineren Gastspielen in Bayern wahre Begeisterungstürme aus. Eigentlich war aber diese Theaterform damals schon auf einem absteigenden Ast und die Feuerprobe brachte dann das STERNZEICHEN-Festival in Frankfurt/Main. Das Publikum im Theater-am-Turm war weniger begeistert, eher entgeistert. Die Jungs haben mir leid getan.

Einige haben sich von diesen ersten Bühnenerfahrungen nicht entmutigen lassen und richtig Karriere gemacht, z.B. Thomas Hermanns, der mit seinem QUATSCH-COMEDY-CLUB hier in Berlin seit kurzem eines der erfolgreichsten Privattheater etablieren konnte.

*Wie siehst Du Fliederlich heute?*

Nürnberg ist im größer gewordenen Deutschland nicht mehr so präsent. Ich nehme die Stadt

von Berlin aus seit Mitte der 90er kaum noch wahr. Das heißt aber nicht, dass Ihr keine gute Arbeit leistet. Ich erfahre nur kaum noch was darüber.

Ich wünsche Euch für die Arbeit auf der regionalen Ebene viele Ideen und viel Kraft. Und wenn ich Euch einen Rat geben darf, dann den: Sichert Euch innerhalb und außerhalb der Homo-Szene Bündnispartner. Gibt es das Treffen bayerischer Schwulengruppen noch?

*Bevor Du nun das Interview umdrehst und wir die Befragten werden, wollen wir dir für das Gespräch danken. Das Treffen der Bayerischen Schwulengruppen gibt es in dieser Form nicht mehr. Da müssen sicherlich neue Wege beschritten werden. Verändert hat sich Fliederlich sicherlich. So sind wir politisch neutraler geworden, nicht ohne jedoch unsere gesellschaftspolitischen Forderungen aufrecht zu erhalten. "Linkes Nest" ist also nicht mehr, dafür aber das "breitere Spektrum".*

Das Interview führte unser Redaktionsmitglied Ralph Hoffmann

www.vogel-spd.de

## Vögeln sollte man möglichst oft ...

... seine Stimme geben. Darum:  
am 21. September 2003 Liste 2 Platz 14.

**Christian Vogel**

Für Nürnberg-Nord  
in den Landtag

SPD

Nürnberg gewinnt.

# Rom gegen praktizierende Homos

Die Meldung kam nicht überraschend: Der Vatikan in Form des unterschreibenden Papstes selbst und in Form des Vorsitzenden der Glaubenskongregation, Kardinal Ratzinger, sorgten für eine klare Position nicht nur zur

„Homo-Ehe“, sondern zur Homosexualität an sich. Dabei wurden bereits früher verfasste Stellungnahmen noch eindeutiger gefasst. Neben der bereits bekannten Herabwürdigung der praktizierten Homosexualität

wurden die katholischen PolitikerInnen der gesamten Welt dazu aufgerufen, nach ihrem katholischen Gewissen zu handeln und jeden Versuch nach staatlicher Anerkennung gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften auf

politischer Ebene zu verhindern. Die Veröffentlichung der ‚Kongregation für die Glaubenslehre‘, die der früheren ‚Inquisition‘ entspricht, wurde mehrheitlich auch von katholischen PolitikerInnen zurückgewiesen.

## Aus dem Inhalt

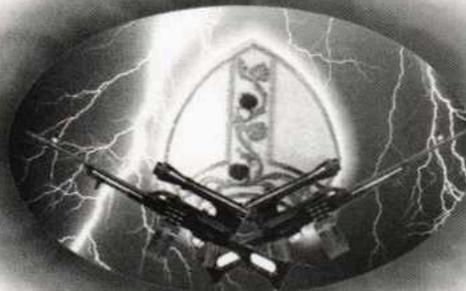
Um „die Würde der Ehe, die das Fundament der Familie bildet,“ zu schützen, bemüht die Katholische Kirche das „natürliche Sittengesetz“ und fordert, dass „keine Ideologie dem menschlichen Geist die Gewissheit nehmen kann, dass es eine Ehe nur zwischen zwei Personen verschiedenen Geschlechts“ gibt. Verurteilt wird ausdrücklich jeglicher Versuch, die gleichgeschlechtliche Ehe oder Lebensgemeinschaft gesellschaftsfähig zu machen. Mit unkritischen Verweisen auf eine Vielzahl von Bibelstellen untermauert die Katholische Kirche ihre Anti-Haltung gegen Homosexuelle und deren Praxis. Befürchtet wird, dass eine „Legalisierung von homosexuellen Lebensgemeinschaften dazu führen würde, dass das Verständnis der Menschen für einige sittliche Grundwerte verdunkelt und die eheliche Institution entwertet würde“. Auch zum Thema der Adoption bezog der Vatikan Stellung: „Das Einfügen von Kindern in homosexuelle Lebensgemeinschaften durch die Adoption bedeutet faktisch eine Vergewaltigung dieser Kinder in dem Sinn, dass man ihren Zustand der Bedürftigkeit ausnützt, um sie in ein Umfeld einzuführen, das ihrer vollen menschlichen Entwicklung nicht förderlich ist.“ Die katholische Kirche ist der Überzeugung, dass „nach der Lehre der Kirche die Achtung gegenüber homosexuellen Personen in keiner Weise zur Billigung des homosexuellen Verhaltens oder zur rechtlichen Anerkennung der homosexuellen Lebensgemeinschaften führen kann“. Zynisch anmuten mag der empfohlene Verhaltenskodex: „Nach der Lehre der Kirche ist den Männern und Frauen mit homosexuellen Tendenzen mit Achtung, Mitleid und Takt zu begegnen. (...) Diese Personen sind wie die anderen Christen gerufen, ein keusches Leben zu führen. Aber die homosexuelle Neigung ist objektiv untergeordnet, und homosexuelle Praktiken gehören zu den Sünden, die schwer gegen die Keuschheit verstoßen.“

## Reaktionen:

Neben der erwarteten Zustimmung von Unions-Hardlinern wie der katholisch-streitbare Norbert Geis MdB und Wolfgang Bosbach MdB erteilten viele PolitikerInnen auch aus dem konservativen Lager dieser unverhohlenen Herabwürdigung homosexuellen Lebens eine Abfuhr. Der Sprecher der CSU-Fraktion für Fragen der Katholischen Kirche, Prof. Dr. Walter Eykmann, verweist auf das Urteil des Verfassungsgerichts: „Im Interesse des Rechtsfriedens und der

Rechtssicherheit respektieren wir dieses Urteil, wenn wir es auch nach wie vor gesellschaftspolitisch für verfehlt halten.“ Deutlicher äußern sich die Lesben und Schwulen der Union (LSU): „Gewählte Volksvertreter sind ihrem Gewissen, der Rechtsstaatlichkeit und ihrem Staat verpflichtet, nicht dem Papst“, sagte der LSU Bundesvorsitzende Rolf Ohler. „Die katholische Amtskirche muss akzeptieren, dass auch für sie die demokratischen Spielregeln gelten.“ Die Reaktion von B'90/Die Grünen fällt vernichtend aus. Volker Beck,

Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der Bundesfraktion, erklärt: „Anders als protestantische Kirchen und auch viele katholische Theologen und Priester verteuft der Vatikan homosexuelle Handlungen als schwere Sünde. Wenn Kardinal Ratzinger jetzt sein mittelalterliches Sündendenken zum Maßstab staatlicher Gesetzgebung erhebt, dann ist das zutiefst undemokratisch. (...) Für demokratische Politikerinnen und Politiker sollten die neuesten Vatikan-Äußerungen geradezu ein Anstoß sein, den Abbau der Diskriminierung jetzt erst recht beherzt anzupacken. Wir sehen uns darin bestärkt, die Gleichstellung Eingetragener Lebenspartnerschaften weiter voranzutreiben.“ FDP-Chef Guido Westerwelle macht deutlich, dass die Vatikan-Erklärung von einem „völlig überholten Gesellschaftsverständnis“ zeuge. Ein Boykottaufruf gegen gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften stehe in der selben absurden Tradition wie die Erklärung, dass Kondome von Gott verboten seien. „Wenn die katholische Kirche mehr auf ihre Gläubigen hören würde und auf das, was in der Gesellschaft vor sich geht, ginge es ihr auch besser!“ Die Evangelische Kirche in Deutschland erklärte, sie halte eine Verbesserung des rechtlichen Schutzes homosexueller Lebensgemeinschaften für ethisch geboten. Rom-hörig begrüßt die Deutsche Bischofskonferenz natürlich das Vatikan-Papier. Farid Müller, schwulenpolitischer Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen und Mitglied der Hamburger Bürgerschaft (GAL) droht im Gegenzug: „Wer Lesben und Schwule bekämpft, muss damit rechnen, dass sie sich wehren. Ich halte es nicht für ausgeschlossen, dass es zum Outing prominenter Amts- und Würdenträger der Kirche kommt. Das wird sich auch für Abgeordnete, die der Aufforderung des Vatikans folgen, nicht ausschließen lassen.“



### Tag der dt. Einheit

**Amsterdam 165 €**  
3-Tages-Fahrt mit 2 Übernachtungen und Halbpension

**Budapest 140 €**  
3-Tages-Fahrt mit 2 Übernachtungen und Frühstück

**Paris 145 €**  
3-Tages-Fahrt mit 2 Übernachtungen und Frühstück

**Venedig 130 €**  
3-Tages-Fahrt mit 2 Übernachtungen

**Wien 150 €**  
3 1/2-Tages-Fahrt mit 3 Übernachtungen und Frühstück

Preis inkl. 10 € Frühbucherrabatt bis 5 Wochen vor Abfahrt

INDIVIDUAL  
BUSREISEN

Infos 0911/2 44 94 98  
[www.indreisen.de](http://www.indreisen.de) Do. 02.10. – So. 05.10.

Abfahrt: ab 20.00 Uhr, Rückkunft: 23.00 Uhr, inkl. Insolvenzversicherung

## Pillenreuther Klösterle

**Im September jeden Freitag:**  
Ihr erhaltet von uns einen Preisnachlass auf eure Zeche

Preisstaffelung ab 10 € bis 30 €  
gilt für Speisen & Getränke, z. B.  
ab 10,- € (Nachlass 1,50 €)  
ab 30,- € (Nachlass 5,00 €)

Aktion

NEU

Dart  
Spannung  
Spiel  
Spaß

Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag 18 bis 2 Uhr  
Freitag & Samstag 18 bis 3 Uhr (Dienstag Ruhetag)  
**Pillenreuther Str. 48, Nürnberg**



## Dürfen die das?

Die Empörung über den Vatikan, den Papst, Kardinal Ratzinger und Kardinal Lehmann ist groß und reicht weit über lesbiSchwule Kreise und deren Angehörigen hinaus. Viele fragen sich, ob die Katholische Kirche sich mit der neuerlichen und scharfen Erklärung gegen homosexuellen Menschen nicht außerhalb deutschen Rechts gestellt hat. Die häufigste Frage lautet: Dürfen die das überhaupt in einem freiheitlichen, demokratischen Deutschland, das einen Hitler und eine DDR hinter sich gebracht hat? Die klare Antwort: Die dürfen das! Zunächst gibt es das sogenannte Reichskonkordat, gültig in Deutschland seit dem 10. September 1933. Durch das Reichskonkordat sicherte das Deutsche Reich der katholischen Kirche in Deutschland innere Autonomie und die ungehinderte Verbreitung ihrer Schriften zu. Es garantierte die Freiheit des Bekenntnisses und seine öffentliche Ausübung. Außerdem stellte es das Eigentum der Katholischen Kirche und die katholischen Bekenntnisschulen unter Schutz. Das Bundesverfassungsgericht hat 1957 bestätigt, dass das Reichskonkordat weiterhin in der BRD Gültigkeit hat. Deshalb darf die Katholische Kirche auf Basis ihrer selbst ausgelegten Glaubensinhalte öffentlich gegen Homosexuelle vorgehen und auch PolitikerInnen katholischen Bekenntnisses dazu auffordern, Glaubensinhalte der Katholischen Kirche in deren Politik durchzusetzen. Darüber hinaus verhindert der § 166 StGB, der sogenannte „Gotteslästerungsparagraph“, dass Kritik an der Katholischen Kirche, aber auch an anderen, anerkannten Religionsgemeinschaften zu deutlich werden kann. Der Gotteslästerungsparagraph besteht einheitlich in Deutschland seit 1871.

Wortlaut des § 166 StGB: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen

(1) Wer öffentlich oder durch Verbreiten von Schriften (§ 11 Abs. 3) den Inhalt des religiösen oder weltanschaulichen Bekenntnisses anderer in einer Weise beschimpft, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer öffentlich oder durch Verbreiten von Schriften (§ 11 Abs. 3) eine im Inland bestehende Kirche oder andere Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsvereinigung, ihre Einrichtungen oder Gebräuche in einer Weise beschimpft, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören.

### Rentenreform:

*Die Zukunft liegt in Ihren Händen.*

## AXA Rente

*Jetzt staatlich  
zertifiziert!*

AXA Rente ist die maßgeschneiderte Antwort auf die Rentenreform. Sie hilft Ihnen, Ihre Rentenlücke deutlich zu reduzieren, nutzt die staatliche Förderung und ermöglicht Ihnen, Ihren Lebensstandard zu halten. Sorgen Sie jetzt vor. Mit Ihrer privaten AXA Rente.

Rufen Sie mich an. Gern informiere ich Sie ausführlich:



AXA Generalvertretung

**Kerstin Zilker**

Feldstraße 9 · 90766 Fürth

Tel.: 09 11/7 59 23 10 · Fax: 09 11/75 85 34

## Der Kommentar:

Lesben und Schwule stehen vor dem Vatikan mit dem Transparent: „No Vatican – No Taliban“. Eine klare Aussage: Man will keine Gesellschaft, in der irgendeine Religion den Ton angibt. Weit über 600 Mio. Menschen gehören der Katholischen Kirche an. Über 30 Mio. Menschen davon sind lesbisch oder schwul. Diese 30 Mio. Lesben und Schwule steuern beträchtlich zum wachsenden Vermögen der Katholischen Kirche bei. Es wundert, dass die Katholische Kirche so mit Äußerungen gegen ihre finanzkräftigsten ZahlerInnen losgeht. Fürchten die Herren im Kardinalsrot – böse italienische Zungen nennen sie ja liebevoll „cosa rosso nosta“ – denn nicht, dass ihre BrötchengeberInnen plötzlich die Kirchentüre von außen zuschlagen? Seit März erwartete man eine derartige Meinungsäußerung. Erschrocken hatte jetzt die Schärfe der zusammengetragenen Formulierungen. Erschrocken hatte aber auch, wie mit Homosexuellen umgesprungen wird: Einerseits sollen Homosexuelle nicht diskriminiert werden, andererseits wird die Botschaft als hochgradige Diskriminierung verstanden. Adoptivkinder sollen vor einer quasi-Vergewaltigung geschützt werden; damit werden – gewollt oder nicht – lesbische und schwule Paare in gefährliche Nähe von Kinderschändern gestellt. Da belegt man die eigene Argumentation mit Bibelstellen, lässt aber andere Bibelstellen wie z.B. die Liebesgeschichte von König David mit seinem Intimus Jonathan weg. Die Katholische Kirche ist bemüht, sich als Bewahrerin der letztgültigen Lehre erneut zu positionieren. Dabei schreitet sie über Lebensrealitäten hinweg wie über Leichen. Doch längst handelt das Kirchenvolk mehrheitlich wider der kirchlichen Anordnungen und praktiziert vorehelichen Geschlechtsverkehr, nutzt Kondome und selbst das Bodenpersonal erweist sich längst nicht immer als keusch. Überleben wird die Katholische Kirche ihre Taktik allemal. Überlegen werden sich aber bestimmt viele Schwule, Lesben und deren Angehörige, ob sie sich weiterhin gewissentlich-geflissentlich bevormunden lassen wollen. Immerhin hat man aber in Amerika alte Freundschaftsbande erneuern können, denn Kriegspräsident Bush hatte zeitnah in ähnlicher Schärfe gegen die „Homo-Ehe“ gewettert und Homosexuelle als „Sünder“ bezeichnet.

Ralph Hoffmann

# ALIBI

## Gay-Wellness-Center

präsentiert

### Edel(sch)weiß

Das etwas andere Event

**18.10.2003**

**14.00 Uhr**

• 1 Maß Bier 4,80 €

• Showacts

• Live DJ

Kartenverkauf oder Abendkasse

[www.alibi-sauna.de](http://www.alibi-sauna.de)

Nürnberger Str. 88, 97076 Würzburg, Tel.: 0931-2998558

# Gegen „Volksschädlinge“ und „Jugendverderber“

Ausgrenzung der Homosexuellen aus der „Volksgemeinschaft“ - Wichtige Studie von Jürgen Müller



**B**elebte schwule Bars, Männer-Tanzveranstaltungen und reges Cruising sind in Deutschland keine Erfindung der letzten Jahrzehnte. In den zwanziger und frühen dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts herrschte unter den Homosexuellen hierzulande schon einmal Aufbruchstimmung, und die sexualpolitische Diskussion nährte die Hoffnung auf baldige Liberalisierung des schwulenfeindlichen Sexualstrafrechts aus der Kaiserzeit. Besonders in Großstädten wie Berlin, Köln und Hamburg genossen Schwule

trotz der bestehenden Rechtslage bisher nie erlebte Freiheiten und vernetzten sich in mitgliederstarken Vereinen und Verbänden. Man diskutierte über die Homosexualität an sich und las Zeitschriften wie „Die Insel“, die mit 100.000 Exemplaren eine Auflagenstärke erreichte, von der heutige Szeneblätter nur träumen können. Doch dann wussten nationalkonservative Kreise die Aufhebung des § 175 durch den Reichstag zu verhindern; der Aufbruch mündete in Desillusionierung und mit Beginn der nationalsozialistischen Diktatur 1933 in die systematische Verfolgung von Homosexuellen.

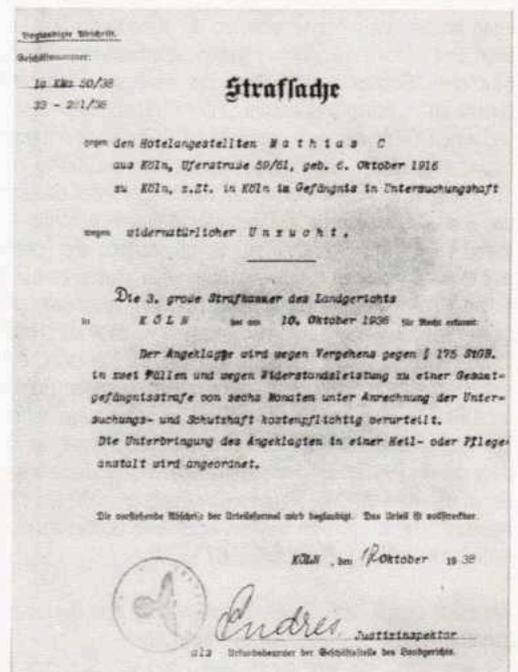
von Siegfried Straßner

Auch wenn sich im Nachkriegsdeutschland breite Bevölkerungskreise und selbst Opferverbände lange Zeit schwer damit taten, Homosexuelle in vollem Umfang als Verfolgte des Nazi-Regimes anzuerkennen, so ist doch heute die Jagd der Nationalsozialisten auf die „Männer mit dem rosa Stern“ allgemein bekannt. Doch die Kennzeichnung schwuler KZ-Häftlinge mit diesem Zeichen ist nur ein Teilaspekt der

Homosexuellenverfolgung im Dritten Reich. Denn bei Weitem nicht alle Schwulen landeten in der Nazizeit im Konzentrationslager; die Hatz auf Homosexuelle begann und vollzog sich in perfider Vielfalt und verschärfte sich stetig gemäß der zunehmenden Radikalisierung der menschenverachtenden Ideologie.

Nun erschien in der Schriftenreihe des Kölner NS-Dokumentationszentrums zu diesem Thema eine für die Buchform überarbeitete Fassung einer Dissertation des Historikers Jürgen Müller. Unter dem Titel „Ausgrenzung der Homosexuellen aus der ‚Volksgemeinschaft‘“ untersuchte er die Verfolgung von Homosexuellen in Köln in den Jahren von 1933

bis 1945. Mit wissenschaftlicher Akribie schildert er das Leben von Homosexuellen in der Domstadt vor und nach der



Machtergreifung, beschreibt er die homosexuelle Subkultur und den Versuch ihrer totalen Zerschlagung. Anhand von Einzelschicksalen protokolliert er das verhängnisvolle Wirken

<b>§</b>	<b>Rechtsanwaltskanzlei</b>																<b>§</b>	
<b>§</b>	<b>Nicolai Treiber</b> auch Gütestelle nach dem Bay. Schlichtungsgesetz					<b>&amp;</b>						<b>Wolfgang Wehr</b>					<b>§</b>	
<b>§</b>	<b>Familienrecht</b>					<b>Interessenschwerpunkte</b>						<b>Strafrecht</b>					<b>§</b>	
<b>§</b>	<b>Mietrecht</b>					<b>Arbeitsrecht</b>						<b>Jugendstrafrecht</b>					<b>§</b>	
<b>§</b>	<b>Verkehrsrecht</b>					<b>Privates Baurecht</b>						<b>Betäubungsmittelrecht</b>					<b>§</b>	
<b>§</b>	<b>Adlerstr. 14 90403 Nürnberg</b>																<b>§</b>	
<b>§</b>	<b>Telefon: 0911/200 78 36    Telefax: 0911/200 78 40    Mobil: 0170/475 79 52</b>																<b>§</b>	
<b>§</b>	<b>In Kooperation mit RAe Schweizer &amp; Bleicher, Fürther Str. 17a, 90429 Nürnberg</b>																<b>§</b>	
<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>	<b>§</b>



lokaler Polizei- und Justizbehörden im nationalsozialistischen Geiste.

Doch die detaillierten Darstellungen Müllers reichen weit über den lokalen Aspekt hinaus und machen so das Buch auch für Nicht-Kölner zur ebenso wichtigen wie hochinteressanten Lektüre. Denn große Teile der Studie beschäftigen sich allgemein mit dem Verlauf der Homosexuellenverfolgung im Dritten Reich, mit der Verschärfung und Uminterpretierung der entsprechenden Gesetze, mit der Neuorganisationen von Polizei-, Justiz- und Vollzugsbehörden in Nazi-Deutschland sowie mit den politischen und ideologischen Zielen, auf denen sich die Homosexuellenfeindlichkeit

gründete. Zwar hätten neuere Grundlagenforschungen nachgewiesen, dass ein Holocaust an Schwulen durch die nationalsozialistische Politik nie geplant war. Ziel war jedoch die vollständige Unterdrückung der Homosexuellen - was jedoch nie vollständig gelang.

Mögen auch manche an populärwissenschaftliche Texte gewohnte Leser durch Müllers akademische Detailfülle bisweilen leicht überfordert sein, so ist es genau diese penible Anführung von Gesetzestexten, handelnden Personen sowie Fahndungs- und Verhaftungsstrategien, die das Thema Homosexuellenverfolgung mit neuer Intensität beleuchten. Erschreckend zu lesen, wie leicht ein scheinbar liberales Klima binnen weniger Jahre in brutale Repression wechselte, wie schnell und willfährig deutsche Beamte und Amtsträger die Ideologie vom arischen Herrenvolk verinnerlichteten. Vorbei die Zeiten, als es schon in der Weimarer Zeit für Schwule liberale Kontaktbeamte bei der Polizei gab - jetzt galt es, mit Razzien, Massenverhaftungen, Klappenspitzeln

und der Schließung von homosexuellen Treffpunkten und Lokalen gegen Schwule und Stricher vorzugehen, oder - in der nationalsozialistischen Terminologie, gegen „widernatürliche Unzucht“, „Jugendverderber“ und „Volksschädlinge“. Tausende wurden verhaftet, nicht wenige nach verbüßter Gefängnisstrafe nur selten tödlich endenden „Vorbeugungs-“ oder „Schutzhaft“ in Konzentrationslagern verschleppt.

Siebzig Jahre sind nun vergangen, seit die Nazis in ganz Deutschland zur Homosexuellenhate bliesen. Bei der Lektüre von Müllers Buch scheint dieser Zeitraum auf bedrohliche Kürze zusammenzuschmelzen. Dies auch vor dem Kenntnishintergrund, dass viele Verhaftungen von Schwulen in Nazi-Deutschland nicht aufgrund zeitnaher Ermittlungsarbeit passierten, sondern durch die Auswertung von polizeilichen „Schwulenkarteien“ aus der Weimarer Zeit. Dass weitaus mehr Schwule in Folge nachbarschaftlicher, familiärer oder bekanntschaftlicher Denunziation verhaftet wurden. Dass der damals verschärfte § 175 in der Bundesrepublik Deutschland noch bis 1969 seine Gültigkeit behielt und nicht nur die Entschädigung homosexueller Opfer der Nazis verhinderte, sondern die Verfolgung schwuler Sexualität munter weiter trieb. Und dass jüngste Äußerungen aus dem Vatikan oder die plumpe Kritik von Brandenburgs CDU Innenminister Schönborn an Wowerits CSD-Teilnahme so himmelweit nicht entfernt sind von der prokreativen Nützlichkeitsideologie der nationalsozialistischen Moral- und Bevölkerungspolitik.

Jürgen Müller: „Ausgrenzung der Homosexuellen aus der ‚Volksgemeinschaft‘“. Die Verfolgung von Homosexuellen in Köln 1933 - 1945. Schriften des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln, Band 9, Emons Verlag, Köln 2003, 304 Seiten, 22,50 Euro.

zum Thema:

## Invertido Nr. 4

Zur weiteren Lektüre zur Verfolgung von Schwulen in der Nazi-Zeit empfiehlt sich der 4. Jahrgang von „Invertido“, dem



Jahrbuch für die Geschichte der Homosexuellen. Zum Schwerpunktthema „Denunziert, verfolgt, ermordet: Homosexuelle Männer und Frauen in der NS-Zeit“ versammelt der Band eine Reihe von Aufsätzen und Buchrezensionen, die die Homosexuellenverfolgung unter den verschiedensten Blickwinkeln beleuchten. Neben einer vergleichenden Betrachtung über die Verfolgung in den Großstädten Berlin, Hamburg und Köln gibt es beispielsweise Artikel zur Situation homosexueller Häftlinge im KZ Dachau

und einen Beitrag zum aktuellen Forschungsstand über lesbische Frauen im Nationalsozialismus. Ein in seiner Vielfalt sehr informativer Sammelband.

„Denunziert, verfolgt, ermordet: Homosexuelle Männer und Frauen in der NS-Zeit“. Invertido. Jahrbuch für die Geschichte der Homosexuellen. Jahrgang 4, MännerschwarmSkript Verlag, Hamburg 2002, 216 Seiten, 17,00 Euro.



### Geschäftsstelle

Bahnhofstr. 15, 90402 Nürnberg

### Service-Point



Telefon 0911-230 90 35

Fax 0911-230 90 345

E-Mail: [info@aidshilfe-nuernberg.de](mailto:info@aidshilfe-nuernberg.de)

Montag bis Donnerstag 9.30-16 Uhr

Freitag 9.30-13 Uhr

News - klick on:

[www.aidshilfe-nuernberg.de](http://www.aidshilfe-nuernberg.de)

### Beratungszentrum

Beratungstelefon 0911-19411

Dienstag und Donnerstag 10-16 Uhr

Mittwoch 18-20 Uhr

Beratung via E-Mail  
[fragen@aidshilfe-nuernberg.de](mailto:fragen@aidshilfe-nuernberg.de)

### Ambulantes Servicezentrum

Kontakt über Manfred und Inge

Begleitung von Menschen mit HIV & AIDS

### Betreutes Einzelwohnen

Kontakt und Vermittlung über Renate

### Café AHA



Treffpunkt für Menschen mit HIV & AIDS

und deren Freunde

Jeden Dienstag „Frauencafé“

von 11-14 Uhr

Jeden Donnerstag „Brunchcafé“

von 11-14 Uhr

### Ehrenamt

Infos über Möglichkeiten der

freiwilligen Mitarbeit über:

[manfred.schmidt@aidshilfe-nuernberg.de](mailto:manfred.schmidt@aidshilfe-nuernberg.de)

Jetzt online Spenden unter:  
[www.aidshilfe-nuernberg.de](http://www.aidshilfe-nuernberg.de)

### Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ 700 205 00

Konto 789 2000

## Gespräch mit Dieter Barth, im CSD-Organisationsteam verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit:



Moderator Stefan Blaufelder mit den Gebärdendolmetscherinnen

**NSP:** Wie ist denn dein persönliches Resümee des Nürnberger CSD-Strassenfestes?

*Dieter:* Na ja, erst einmal war es um mindestens 5 Grad zu warm, aber immer noch besser als Regen. Aber im Ernst, es war aus meiner Sicht wieder ein gelungener CSD mit allen seinen Veranstaltungen, angefangen am Freitag der Abend bei Fliederlich bis zum Sonntag auf dem Hans-Sachs-Platz. Ich habe auch noch keine ernstzunehmenden negativen Stimmen gehört. Danke von meiner Seite aus allen, die mitgeholfen haben, egal ob sie wirklich selber Hand angelegt haben oder auch als Sponsoren tätig waren.

**NSP:** Der CSD hatte heuer erstmals ein Motto: "Schwule und Lesben in Franken - hier sind wir zuhause". Hast du den Eindruck, das hat sich bewährt, ist angekommen?

*Dieter:* Ja, das denke ich schon. Das Motto war klasse, es kam gut an und wurde sowohl von OB Dr. Maly als auch von Christine Stahl übernommen, beide fanden es gut. Es sollte aus meiner Sicht auch im nächsten Jahr wieder ein Motto geben.

**NSP:** Beim Gastronomie-Angebot waren heuer nach unserem Eindruck nur wenige Stände aus der Szene vertreten. Woran liegt es, dass gerade bei Essens-Angeboten kein schwuler Wirt vertreten war?

*Dieter:* Na ja, so viele schwule Wirte haben wir nun auch nicht, die Essen anbieten und dies vor allem auch gut und gewissenhaft organisieren. Wir hatten ja in der Vergangenheit schon deutliche Hinweise von den Behörden zu verzeichnen, die ja auch am Platz kontrollieren. Trotzdem: Wer für das nächste Jahr Interesse hat, einen "Gastrostand" zu betreiben, der kann sich bereits heute per e-mail über [www.csd-nuernberg.de](http://www.csd-nuernberg.de) an den Verein wenden.

**NSP:** Du hast sicherlich ganz viel Lob und auch Kritik gehört - was war denn demnach für die BesucherInnen das Highlight und was der häufigste Kritikpunkt?

*Dieter:* Unbestrittener Höhepunkt war in jedem Fall Lizzy Aumeier. Insgesamt war es ein buntes Programm, das für alle Geschmäcker (und auch für die meisten Augen) was geboten hat. Und jedem können auch wir es nicht recht machen - aber damit leben wir. Vor allem dann, wenn das Geld knapp ist. Wenn ich jetzt ehrlich bin, dann habe ich keinen Kritikpunkt gehört, auch auf unserer Homepage im Gästebuch waren durchwegs positive Äußerungen - und anonyme Kritiker, die nur am Programm nörgeln, die haben wir ja jedes Jahr.

**NSP:** Gab es bei der Vorbereitung oder auch während des CSD Ereignisses, die dich besonders gefreut oder heftig geärgert haben?

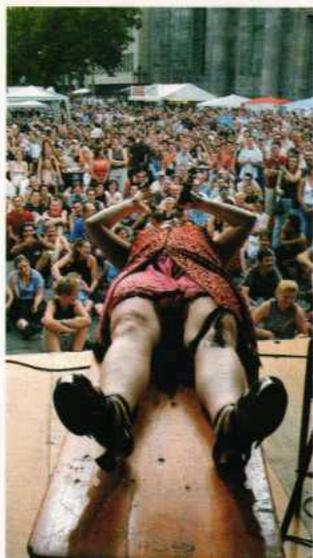
*Dieter:* Ja die gab es. Es ärgert mich, wenn es Menschen gibt, die glauben, dass der CSD nur von einigen deshalb veranstaltet wird, weil die nichts Besseres zu tun haben. Die sich dann bitten und betteln lassen - und wenn man gnädigerweise doch was bekommen hat, dann soll man auch noch laufend auf Knien dafür dankbar sein. Und es ärgert mich, wenn Unstimmigkeiten damit "geahndet" werden, dass weder Handzettel noch Plakate ausgelegt werden. Wer soll denn damit eigentlich bestraft werden?

*Es freut mich, dass es immer wieder möglich ist, in Nürnberg einen CSD abzuhalten, dass es immer wieder fleißige Hände für den Auf- und Abbau gibt. Auch freut es mich, dass es im Gegensatz zu meiner obigen Aussage auch Menschen gibt, die verstanden haben, dass wir in Nürnberg - immerhin der zweitgrößten Stadt in Bayern - einen CSD brauchen. Die sich nicht lange bitten lassen, sondern einfach da sind, wenn man sie braucht. Und wenn mal etwas nicht so rund läuft, dann geht's um die Sache und nicht um das persönliche Ego.*

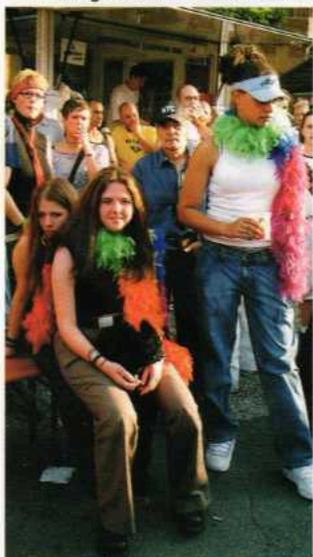
**NSP:** Ein CSD soll in die Szene wirken, dort Gemeinsamkeit und Solidarität stärken, aber auch in der Öffentlichkeit für unsere Ziele der Akzeptanz und Gleichstellung werben. Hast du den Eindruck, das ist gelungen? Die Bild-Zeitung etwa verwechselte ja die Sonntags-Veranstaltung mit dem eigentlichen CSD, die NN beschränkte sich in ihrer Berichterstattung auf einige Statements zur Haltung der katholischen Kirche...



Moderatorin Olivia Jones in einem ihrer phantasievollen Kostüme



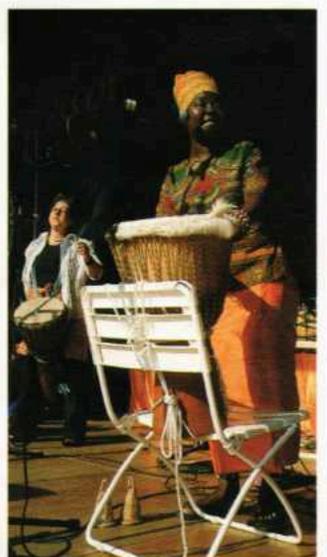
Lizzy Aumeier war nicht nur Höhepunkt des Bühnenprogramms, sondern bot auch ungewöhnliche Einblicke....



Auch viele Gäste des CSD hatten sich für diesen Tag besonders geschmückt



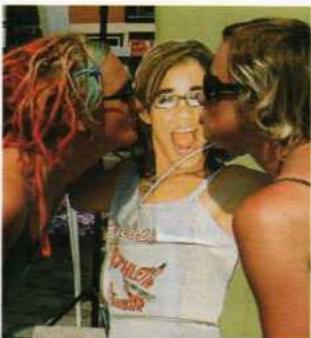
Das Orgateam - hier Elmar und Erich - konnte stolz sein auf die perfekte Organisation



Vielfalt und Farbe auch auf der Bühne: Hier die Frauenband "Benkadi"



KandidatInnen für "Nürnberg sucht den Kübelbögg" am CSD-Sonntag auf dem Hans-Sachs-Platz mussten nicht nur eine Vorjury überzeugen, sondern durften sich auch von professionellen Maskenbildnern schönschminken lassen. Die sonntägliche Abschlussveranstaltung des CSD fand heuer bei fast 40 Grad im Schatten statt - entsprechend begehrt waren Erfrischungen. Ein Wunder eigentlich, dass Moderatorin Ellen Lang in ihrem Kostüm nicht den Hitzetod gestorben ist. Kräftig mitorganisiert hat auch heuer wieder "Die Kleidererei".



Herr Kübelbögg war zwar nicht persönlich anwesend, aber ein Erinnerungsfoto mit seinem Starschnitt ist ja auch was wert.

*Dieter: Ein schwieriges Thema. Zunächst zum Wirken in die Szene. Ein wenig habe ich schon beschrieben was mir fehlt. Der CSD kann auf Dauer nur weiter existieren, wenn alle dazu helfen und er von allen mitgetragen wird. Es geht mir zum Beispiel immer wieder durch den Kopf, warum wir in Nürnberg einen schwulen Chor haben, der zwar mitgemacht hat, als ihn noch keiner kannte, seit er aber sehr erfolgreich Konzerte gibt, ist er dazu nicht mehr bereit. Auch bei der Frage der Wirte könnte man noch fragen, ob es denn wirklich ein Grund ist, nicht mitzumachen, nur weil man andere bzw. mehr Alkoholausschenken möchte und der Verein das aus guten Gründen nicht will. Wir wollen eben keine Erscheinungen haben, wie ich sie in München selbst erlebt habe, wo mir die Volltrunkenen fast reihenweise vor die Füße gefallen sind. Wir haben bei den Ordnungsbehörden der Stadt Nürnberg und bei der Polizei als Veranstalter ein so hohes Ansehen, weil es eben solche Fälle nicht gibt. Diesen guten Ruf wollen wir auf jeden Fall behalten. Über die Berichterstattung habe ich mich auch gewundert. Die Ankündigungen waren ja noch ok, aber die rückblickenden Veröffentlichungen - da kann man ja nur die Nürnberger Zeitung wirklich lobend erwähnen. Ihr habt ja die anderen Berichte in der Frage schon beschrieben. Leider war das so.*

**NSP: Auch ein ehrenamtlich organisierter CSD kostet Geld. War die Finanzierung schwieriger als in den Vorjahren - und hast du schon einen Überblick, wie der CSD-Verein nach dem CSD 2003 finanziell dasteht?**

*Dieter: Die Endabrechnung ist natürlich noch nicht gemacht. Leider haben auch noch nicht alle Sponsoren die zugesagten Gelder überwiesen. Dennoch war die Tombola ausverkauft und die Kosten konnten an vielen Stellen gedrückt werden. Insgesamt war es in diesem Jahr aufgrund der allgemein schwierigen Lage auch für uns schwieriger an Geld zu kommen. Ich gehe allerdings davon aus, dass am 07. August 2004 wieder ein CSD in Nürnberg stattfinden wird. Vor allem auch deshalb, weil der CSD-Verein ab dem 01.01.2004 als gemeinnützig anerkannt wurde und es dadurch sicher leichter wird an Geld zu kommen.*

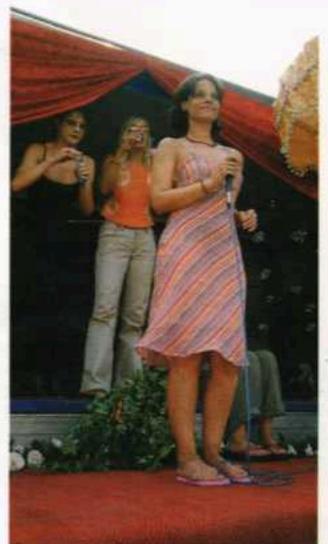
**NSP: Nach dem CSD ist ja immer auch vor dem CSD. Im Herbst müssen die Vorbereitungen für das nächste Jahr anlaufen. Einige altbewährte Aktivisten des Vereins wollen sich aus der Arbeit zurückziehen - weißt du schon, ob es Nachwuchs gibt? Und an wen können sich Menschen wenden, die sich vorstellen können, den CSD 2004 aktiv mit zu gestalten?**

*Dieter: Es ist richtig, dass einige aufhören, zu denen gehöre auch ich. Wir brauchen also Menschen, die vor allem folgende Aufgaben übernehmen: Sponsoren gewinnen für die Tombola und für das Bargeld, die Pressearbeit übernehmen und bei der Programmgestaltung mitwirken. Daneben würde ich mir auch immer noch einen Umzug in Nürnberg wünschen - auch dafür wird jemand zum organisieren gesucht. Wer also den CSD 2004 mit organisieren möchte, der soll sich unter [www.csd-nuernberg.de](http://www.csd-nuernberg.de) an den Vorstand wenden. Aber hier gleich noch ein Satz dazu: Wir brauchen Helferinnen und Helfer die wirklich was tun wollen. In der Vergangenheit kamen immer wieder Leute, die hatten zwar gute Vor- und Ratschläge, aber wenn es darum ging, wer diese denn realisieren sollte, dann war es plötzlich ganz still im Raum. Also kurzum - wir brauchen Macher und keine Redner!*

**NSP: Vielen Dank für das Gespräch - und vielen Dank an all jene, die den CSD 2003 ermöglicht haben!**



Die GoGo-Truppe konnte von allen KandidatInnen gemietet werden - alle Einnahmen gingen an ein Projekt, das sich gegen die Beschneidung von Frauen und Mädchen einsetzt.



Sie wurde mit "California Dreaming" Nürnbergs Kübelbögg: Tanja überzeugte durch Hüftschwung und mit einer eindringlichen Stimme Jury und Zuhörer gleichermaßen.

**LUISE APOTHEKE**  
Apotheker Ulrich Horneber  
Nürnberger Str. 38 90762 Fürth  
Telefon 09 11 / 77 03 90 Fax 09 11 / 7 43 27 99

Gesundheit & Prävention  
Pflege & Hygiene  
Wellness & Anti-Aging

Naturheilkunde  
Sport & Fitness  
Beratung & Vorträge

**wohl-fühlen**

Wir möchten, dass Sie sich bei uns „wohl-fühlen“.  
Deshalb sorgen wir mit Kompetenz für Ihre Gesundheit  
und mit Engagement und unserer Persönlichkeit  
für Ihr Wohl-Befinden!

*Ludwigs-*  
Apotheke

www.ludwigs-apotheke-nuernberg.de  
Fürther Str. 39 - 90429 Nürnberg Tel. 0911/2624 85 - Fax 0911/2 87 99 12



**Mittwoch, 3.9. - Sonntag, 12.10.**  
**"Hier sind wir zuhause - Schwule und Lesben in Franken"**

Fotoausstellung,  
 Mittwoch & Freitag 17-20 Uhr  
 Sonntag 14-20 Uhr

Fliederlich, Breite Gasse 76, Nürnberg



**Mo 1.9.**

**Transpeople 19 h**  
 Offene Selbsthilfegruppe für TS, TV. Jeden ersten Montag im Monat im „Nachbarschaftshaus Gostenhof“ im Zimmer 113. Infos unter: [www.transpeople-nuernberg.de](http://www.transpeople-nuernberg.de)  
 Nachbarschaftshaus, Nbg  
 Adam-Klein-Str. 6

**Ganymed 19 h**  
 Jugendgruppe für schwule Jungs bis 25  
 Fliederlich, Nürnberg  
 Breite Gasse 76

**LIVE INFO & RAT 19 h**  
 Beratung v. Lesben für Lesben, e-mail: [live@fliederlich.de](mailto:live@fliederlich.de)  
 Fliederlich, Nürnberg  
 Breite Gasse 76

**Do 28.8.**

**Uferlos - Grillabend 19.30 h**  
 am Sylvanensee in Gaustadt. Wie immer wollen wir essen! Ihr wisst ja, was das bedeutet. Treff in der  
 Pro-Familia Bamberg  
 Willy-Lessing-Str. 16

**Offener Abend 20 h**  
 für Gays & Friends.  
 WuF-Zentrum Würzburg  
 Niggelweg 2

**Stammtisch 20.30 h**  
 Lesben und Schwule in der Union.  
 Glashaus Würzburg  
 Juliuspromenade 7

**Fr 29.8.**

**Erlanger Poetenfest**  
 Rund 40 Autoren, Publizisten und Literaturkritiker bestreiten von Freitag bis Sonntag das 23. Poetenfest. Hauptveranstaltungsorte sind der Schlossgarten, das Markgrafentheater und der Redoutensaal. Infos unter: [www.poetenfest-erlangen.de](http://www.poetenfest-erlangen.de)  
 Erlangen

**Gay Night 22 h**  
 For gays, lesbians & friends. The finest in house and club-music by DJ's Barry & Romeo.  
 Mach 1, Nürnberg  
 Kaiserstr. 1-9

**So 31.8.**

**VertiGAY 21 h**  
 - Coburgs SchwuLesBische Disco (am letzten Sonntag im Monat!) - COLIBRI-Mitglieder zahlen nur 50% Eintritt! im  
 Vertico Coburg  
 Schenkergasse 2a

**Schwuler Stammtisch 21 h**  
 für Gays & Friends (Gäste willkommen!)  
 Zeitlos Würzburg  
 Juliuspromenade 7

**Di 2.9.**

**Stammtisch 19.30 h**  
 von uferlos young.  
 Bistro Rainbow, Bamberg  
 Innere Löwenstr. 6

**Schwule Väter & Ehemänner 19.30 h**  
 Erstes Treffen der neuen Gruppe für schwule Väter, Ehemänner und deren Partner in Coburg und Umgebung. Die Gruppentreffen finden jeden ersten Dienstag im Monat statt. Infos: [schwule-vaeter@coburg.gay-web.de](mailto:schwule-vaeter@coburg.gay-web.de) oder 0175/7640147 (Horst).  
 Coburg

**Colibri 19.30 h**  
 „Colibri spontan – und was kommt heute dran?“ - Film-, Spaß-, Gesprächs- oder offener Abend - je nach Lust und Laune der Anwesenden!  
 Marienkirche, Coburg  
 Spittelsteile 40

**AK Schwusos 19.30 h**  
 Schwule und Lesben in der SPD treffen sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat zum Plausch und Meinungsaustausch. Parteilose willkommen. Infos: [Schwusos-nuernberg-mfranken@gmx.de](mailto:Schwusos-nuernberg-mfranken@gmx.de)  
 Felix, Nürnberg  
 Weißerberggasse 30

**Mi 3.9.**

**Switchboard 17 h**  
 Nürnbergs schwuler Infoladen. Info, Gespräch, Beratung. Heute Wiedereröffnung der Ausstellung „Hier sind wir zuhause – Schwule und Lesben in Franken“ Die Ausstellung ist noch bis 12. Oktober während der Öffnungszeiten des Switchboard (Mittwoch & Freitag, 17 – 20 Uhr) und des Confetti (Sonntag, 14 – 20 Uhr) zu sehen.  
 Switchboard, Nürnberg  
 Breite Gasse 76

**Rosa Hilfe 19 h**  
 Beratung v. Schwulen für Schwule Tel 0911-19446  
 Fliederlich, Nürnberg  
 Breite Gasse 76

**Schwuler Stammtisch 20 h**  
 Der gemütliche Treff in der Siemensstadt. Tisch mit Regenbogenfahne.  
 Mein lieber Schwan, Erl.  
 Hauptstr. 110

**Lesbenstammtisch 20 h**  
 im  
 Bistro Rainbow, Bamberg  
 Innere Löwenstr. 6

**Do 4.9.**

**Männergruppe 19.30 h**  
 Gruppe f. schwule / bisexuelle Männer  
 Fliederlich, Nürnberg  
 Breite Gasse 76

**Offener Abend 20 h**  
 für Gays & Friends  
 WuF-Zentrum, Würzburg  
 Niggelweg 2

**Stammtisch 20.30 h**  
 Lesben und Schwule in der Union.  
 Glashaus, Würzburg  
 Juliuspromenade 7

**Fr 5.9.**

**Switchboard 17 h**  
 Nürnbergs schwuler Infoladen. Info, Gespräch, Beratung.  
 Switchboard, Nürnberg  
 Breite Gasse 76

**GELESCH-Treff 19 h**  
 gehörlose Lesben, Schwule und hörende FreundInnen  
 Cartoon, Nürnberg

**Grillfest 19 h**  
 des schwulesbischen Stammtischs Pleinfeld.  
 Naturfreundehaus Pleinfeld

**2. Internationales 20 h Kammermusikfestival**  
 bis Freitag, 12. September, in Kaiserburg, Opernhaus, Dokuzentrum. Programm und Infos: [www.kammermusikfestival.de](http://www.kammermusikfestival.de)  
 Kaiserburg, Nürnberg

**DéjàWÜ 20 h**  
**Abend mit Eltern**  
 bei der Jugendgruppe für Schwule, Lesben & Friends.  
 WuF-Zentrum, Würzburg  
 Niggelweg 2

**Rosa Planet 22 h**  
 RosaWebWorld präsentiert: Happy House & Ibiza Styles mit DJ Mr. Michael (First Floor), ABBA Special und Partyhits mit DJ Sven (Second Floor), Chill Out Room & Outdoor Area (Third Floor), Special: GoGo Dancers.  
 Planet, Nürnberg  
 Klingenhofstr. 40

## Sa 6.9.

### Weißbergergassenfest 14 h

Open Air Party der Kneipen mit DJ Planet Blue und DJ Sievers. Von 22 bis 4 Uhr legt DJ Planet Blue im Felix auf.

Weißbergergasse Nürnberg

### Kellerparty 21 h

des NLC im NLC-Keller (Privatveranstaltung). Haus mit Regenbogenfahne. Nur für Mitglieder! Strikter Dresscode: Leder, Gummi, Army, Skin! Gäste willkommen, Umkleemöglichkeit vorhanden. Einlass bis 23 Uhr.

NLC-Keller, Nürnberg  
Schnieglinger Str. 264

### GELESCH-Treff 21 h

gehörlose Lesben, Schwule und hörende FreundInnen starten in das Nachtleben.

Felix, Nürnberg  
Weißbergergasse 30

### GayDisco 22 h

Party (nicht nur) für Schwule veranstaltet vom WuF-Zentrum in der "Dance-Hall"

AKW!, Würzburg  
Frankfurter Str. 87

### Night & Gay 23 h

Strictly Housebeats mit DJ Mr. S. Oliver. In der Bar: 70ies & 80ies by DJ Bernd.

Viperroom, Nürnberg  
Weikertsgässchen

## So 7.9.

### Confetti 14 h

Infos und Kaffee. Bibliothek von 18 bis 20 Uhr.

Fliederlich, Nürnberg  
Breite Gasse 76

### Schwuler Stammtisch 21 h

für Gays & Friends (Gäste willkommen!)

Zeitlos, Würzburg  
Juliuspromenade 7

## Mo 8.9.

### Ganymed 19 h

Jugendgruppe für schwule Jungs bis 25

Fliederlich, Nürnberg  
Breite Gasse 76

### LIVE INFO & RAT 19 h

Beratung v. Lesben für Lesben, e-mail: live@fliederlich.de

Fliederlich, Nürnberg  
Breite Gasse 76

### AK Politik 20 h

bei Fliederlich  
erstes Treffen. Um die politische Arbeit wieder zu verstärken, gründet sich heute bei Fliederlich der Arbeitskreis Politik. Neben dem freien Meinungs- und Austausch wollen wir selbst Strategien einer Politik für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender entwickeln und der Öffentlichkeit präsentieren. Dabei soll es nicht partiell sondern gesellschaftspolitisch zugehen. Wer Interesse hat mitzudebattieren und dabei auch konkret zu werden, ist zu diesem 1. Treffen gerne eingeladen. Informationen hierzu auch bei Ralph Hoffmann unter 0911 / 56 45 02 oder per eMail unter hoffmann@odn.de

Fliederlich, Nürnberg  
Breite Gasse 76

## Mi 10.9.

### Switchboard 17 h

Nürnberg's schwuler Infoladen. Info, Gespräch, Beratung.

Switchboard, Nürnberg  
Breite Gasse 76

### Rosa Hilfe 19 h

Beratung v. Schwulen für Schwule Tel 0911-19446

Fliederlich, Nürnberg  
Breite Gasse 76

### Videoabend 19 h

„Fire“ (CDN 1996, 104 Min.) beim Offenen Lesbentreff, danach Raum für Gedankenaustausch (Veranstalterin: Lesbentelefon Würzburg - nur für Frauen!)

Selbsthilfefehaus, Würzburg  
Scanzonistr. 4

### Schwuler Stammtisch 20 h

Der gemütliche Treff in der Siemensstadt. Tisch mit Regenbogenfahne.

Mein lieber Schwan, Erl.  
Hauptstr. 110

## Do 11.9.

### Tanzkurs 18 h

Rosa Panther bietet einen Anfängertanzkurs an. Der Kurs findet immer donnerstags von 18 bis 19 Uhr statt. Info und Anmeldung: Angelika 0911/5309876, Frank 0911/5861490, Sigg 09131/503753

Turnhalle, Nürnberg  
Bartholomäusschule

### Frauenkult 19 h

lesbische und bisexuelle Frauen um die Dreißig. Heute: Tanzkurs für die Gruppe. Alle Frauen, die Tanzschritte neu lernen, verbessern oder erweitern wollen, sind herzlich eingeladen. Treffpunkt: Info unter 0174/8606757

Nürnberg

### Uferlos-Thema 19.30 h

Altersvorsorge, Rentenfragen u.v.m. mit der "Deutschen Vermögensberatung" zu Gast bei Uferlos.

Pro-Familia, Bamberg  
Willy-Lessing-Str. 16

### Gay Night 20 h

We love you  
extreme tolerance, extreme beauty: gays, lesbians, whatever!

Brasil, Sanderstr. 7 Würzburg

### Offener Abend 20 h

für Gays & Friends

WuF-Zentrum, Würzburg  
Niggelweg 2

### Stammtisch 20.30 h

Lesben und Schwule in der Union.

Glashaus, Würzburg  
Juliuspromenade 7

### Schwule Filmreihe 22.30 h

Diesmal läuft der „Club der gebrochenen Herzen“ - eine romantische Komödie mit Anspruch und viel Gefühl.

Admiral, Königstr. Nürnberg

## Fr 12.9.

### Switchboard 17 h

Nürnberg's schwuler Infoladen. Info, Gespräch, Beratung.

Switchboard, Nürnberg  
Breite Gasse 76

### MännerZeit 20 h

Stammtisch für schwule und bisexuelle Männer. (Jeden 2. Freitag im Monat).

Savoy, Bogenstr. 43 Nürnberg

### Stammtisch 21 h

des Würzburger schwulen Lederclubs.

WuF-Zentrum, Würzburg  
Niggelweg 2

### Rosa Freitag 22 h

Area 1: House & Charts mit DJs Dani & Carlos, Area 2: 70er & 80er mit DJs Angie & Sven.

E-Werk, Erlangen  
Fuchsenwiese

## Sa 13.9.

### Celebrate 15 h the difference

Die erste Last Parade in Nürnberg. Eine Mischung aus Loveparade und CSD. Dauer ca. 2 Stunden, u. a. mit Zoom Club, Saigon Bar, Electric Culture. Route: Z-Bau, Pillenreuther Str., Celtistunnel, Bahnhof, Scheurl- und Allersberger Str., Z-Bau. Ab 17 Uhr Techno-Open Air und ab 22 Uhr Abendveranstaltung mit DJ's Nika Luxe, gustoNO und Micha Klang statt.

Z-Bau, Nürnberg  
Frankenstr. 200

### Elterngroupe 15 h

Gesprächsgruppe für Eltern und Angehörige von Lesben und Schwulen. Von 15 bis 17 Uhr: Telefonische Beratung unter 0911/42 34 57 15

Fliederlich, Nürnberg  
Breite Gasse 76

### Videoabend 20 h

veranstaltet vom Lesbentelefon nicht nur für Lesben und Schwule (!) im Großbildformat.

WuF-Zentrum, Würzburg  
Niggelweg 2

### GELESCH-Treff 21 h

gehörlose Lesben, Schwule und hörende FreundInnen starten in das Nachtleben.

Felix, Nürnberg  
Weißbergergasse 30

### Musical & Filmmacht 21 h

mit all den großen Stars.  
Für Sie und Ihn, Nürnberg  
Kartäusergasse

## So 14.9.

### Frühstückscafé 11 h

der AIDS-Beratung der Stadtmission. Eingeladen sind alle HIV-Infizierten, ihre Angehörigen und Freunde. Gemeinsam frühstücken, Spaß haben, Leute kennenlernen im Fritz-Kelber-Haus.

Pirckheimerstr. 14 Nürnberg

### Friedenstafel 13 h

im Rahmen der heutigen Verleihung des Menschenrechtspreises findet die Nürnberger Friedenstafel statt.

Kornmarkt, Nürnberg

### Confetti 14 h

Infos und Kaffee. Bibliothek von 18 bis 20 Uhr.

Fliederlich, Nürnberg  
Breite Gasse 76

### Kaffeeklatsch 15 h

Kaffee und Kuchen, Gäste willkommen!

WuF-Zentrum, Würzburg  
Niggelweg 2

### Schwuler Stammtisch 21 h

für Gays & Friends

Zeitlos, Würzburg  
Juliuspromenade 7

## Mo 15.9.

### Ganymed 19 h

Jugendgruppe für schwule Jungs bis 25.

Fliederlich, Nürnberg  
Breite Gasse 76

### LIVE INFO & RAT 19 h

Beratung v. Lesben für Lesben, e-mail: live@fliederlich.de

Fliederlich, Nürnberg  
Breite Gasse 76

## Di 16.9.

### YoungLes 19 h

Jugendgruppe für lesbische Mädels. Heute: Erstes Treffen nach der Sommerpause.

Fliederlich, Nürnberg  
Breite Gasse 76

### Uferlos young 19.30 h

Stammtisch  
Treff im

Bistro Rainbow, Bamberg  
Innere Löwenstr. 6

### Colibri 19.30 h

Gesprächsabend  
Altersunterschied - schlimm für die Partnerschaft? Macht es einen Unterschied in der Liebe, wenn sie ihre Mutter oder er sein Großvater sein könnte? Meistens sucht man oder frau sich einen etwa gleichaltrigen Partner aus. Aber manchmal schlägt Freund Amor zu, fragt nicht nach dem Altersunterschied. Was bedeutet das für ein Paar im Umgang miteinander? Wie reagiert die Umwelt? Wo liegt der Reiz für beide?

Marienkirche, Coburg  
Spittelsteile 40

### AK Schwusos 19.30 h

Schwule und Lesben in der SPD treffen sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat zum Plausch und Meinungsaustausch. Parteilose willkommen. Infos: Schwusos-nuernberg-mfranken@gmx.de

Felix, Nürnberg  
Weißbergergasse 30

### Schwule Väter 20 h

Gesprächsgruppe für schwule Väter und deren Partner.

Fliederlich, Nürnberg  
Breite Gasse 76



**Sonntag, 28.9., 21 Uhr**  
**"Vertigay"**  
 Vertico, Schenkergasse 2a, Coburg



**Donnerstag, 25.9. bis  
 Samstag 27.9., 20 Uhr**  
**"Plötzlich letzten Sommer"**  
 Tafelhalle, Äuß. Sulzbacher Str. 60, Nbg

**Szenespaziergang**  
 - die schwule Tour durch die  
 Nürnberger Nacht  
**Freitag, 19.9., 20 Uhr**  
 Switchboard, Breite Gasse 76, Nürnberg

**Do 18.9.**  
**Männergruppe 19.30 h**  
 Gruppe für schwule / bisexuelle Männer  
 Fliederlich, Nürnberg  
 Breite Gasse 76  
**Offener Abend 20 h**  
 für Gays & Friends  
 WuF-Zentrum, Würzburg  
 Niggelweg 2  
**Woman loves 20.30 h**  
 Frauenfilmabend, der Film zeigt drei einfühlsam inszenierte Liebesgeschichten. Regie: Jane Anderson mit Martha Coolidge, Anne Hedger u.a.  
 Frauenzentrum, Erlangen  
 Gerberei 4  
**Stammtisch 20.30 h**  
 Lesben und Schwule in der Union.  
 Glashaus, Würzburg  
 Juliuspromenade 7

**Sa 20.9.**  
**Frauenwanderung**  
 Infos über Ziel und Abmarsch unter Tel.: 09131/208023 (Dienstag 10 - 13 Uhr).  
 Frauenzentrum, Erlangen  
 Gerberei 4  
**GELESCH - Treff 15 h**  
 bei Fliederlich, ab 21 Uhr dann im Felix.  
 Fliederlich, Nürnberg  
 Breite Gasse 76  
**Sneakerparty 21 h**  
 des NLC im NLC-Keller (Privatveranstaltung). Haus mit Regenbogenfahne. Nur für Mitglieder! Strikter Dresscode: Sportswear & Sneakers, Skinoutfit! Gäste willkommen, Umkleidemöglichkeit und Public Shaver vorhanden. Einlass bis 23 Uhr.  
 NLC-Keller, Nürnberg  
 Schnieglinger Str. 264  
**CineWuF 21 h**  
 Großbildvideo: „Das dritte Geschlecht“ (BRD 1957, 90 min.) Gäste willkommen!  
 WuF-Zentrum, Würzburg  
 Niggelweg 2

**So 21.9.**  
**Frauenkult 10 h**  
 lesbische und bisexuelle Frauen um die Dreißig. Heute: Radtour, treffen bei Fliederlich, Nürnberg  
 Breite Gasse 76  
**Confetti 14 h**  
 Infos und Kaffee. Bibliothek von 18 bis 20 Uhr.  
 Fliederlich, Nürnberg  
 Breite Gasse 76  
**Queer-Gottesdienst 19 h**  
 Gottesdienst für Lesben, Schwule und FreundInnen. Anschließend gemütliches Beisammensein in der ESG.  
 Heilig-Geist-Kapelle Nbg  
 (Eingang Saal), Hans-Sachs-Platz  
**Schwuler Stammtisch 21 h**  
 für Gays & Friends (Gäste willkommen!)  
 Zeitlos, Würzburg  
 Juliuspromenade 7

**Di 23.9.**  
**YoungLes 19 h**  
 Jugendgruppe für lesbische Mädels.  
 Fliederlich, Nürnberg  
 Breite Gasse 76

**Mi 17.9.**  
**Switchboard 17 h**  
 Nürnbergs schwuler Infoladen. Info, Gespräch, Beratung.  
 Switchboard, Nürnberg  
 Breite Gasse 76  
**Rosa Hilfe 19 h**  
 Beratung v. Schwulen für Schwule Tel 0911-19446  
 Fliederlich, Nürnberg  
 Breite Gasse 76  
**Schwuler Stammtisch 20 h**  
 Der gemütliche Treff in der Siemensstadt. Tisch mit Regenbogenfahne.  
 Mein lieber Schwan, Erl.  
 Hauptstr. 110  
**Lesbenstammtisch 20 h**  
 Neue Frauen willkommen.  
 Bistro Rainbow, Bamberg  
 Innere Löwenstr. 6  
**HIV-positiv 20 h**  
 - was nun?  
 Vortrag von Engelbert Zankl, Mitarbeiter der HIV-Therapie-Hotline München. Umgang mit der Infizierung, Tipps für den Alltag und zu Medikamenten.  
 Switchboard, Nürnberg  
 Breite Gasse 76

**Fr 19.9.**  
**Switchboard 17 h**  
 Nürnbergs schwuler Infoladen. Info, Gespräch, Beratung. Heute ab 20 Uhr: Szenespaziergang, die schwule Tour durch die Nürnberger Nacht.  
 Switchboard, Nürnberg  
 Breite Gasse 76  
**DéjàWÜ - Spieleabend 20 h**  
 (Nur von 16-25 Jahre!) - s.a. www.uferlos-young.de  
 WuF-Zentrum, Würzburg  
 Niggelweg 2

**Rosa Hirsch 22 h**  
 Hall of Fame: House, Happy Floor & Pop by DJane Thunderpussy & Guest-DJ Maringo (Bln), Xtra: Drum-Perussion, Lounge: Easy Listening & Retro by DJ Planet Blue.  
 Hirsch, Nürnberg  
 Vogelweiherstr. 66  
**Frauen-Disco 22 h**  
 Women only!  
 AKW!, Würzburg  
 Frankfurter Str. 87

**Mo 22.9.**  
**Ganymed 19 h**  
 Jugendgruppe für schwule Jungs bis 25  
 Fliederlich, Nürnberg  
 Breite Gasse 76  
**LIVE INFO & RAT 19 h**  
 Beratung v. Lesben für Lesben, e-mail: live@fliederlich.de  
 Fliederlich, Nürnberg  
 Breite Gasse 76

**Mi 24.9.**  
**Filmfestival der Menschenrechte**  
 Bis Mittwoch, 28. September findet das Filmfestival statt. Vorführorte: Filmhauskino, Dokuzentrum. Infos: Tel.: 0911/231 4000 oder www.fitame.de  
 Filmhauskino, Nürnberg  
 Königstr. 93  
**Switchboard 17 h**  
 Nürnbergs schwuler Infoladen. Info, Gespräch, Beratung.  
 Switchboard, Nürnberg  
 Breite Gasse 76  
**Rosa Hilfe 19 h**  
 Beratung v. Schwulen für Schwule Tel 0911-19446  
 Fliederlich, Nürnberg  
 Breite Gasse 76  
**Elternggruppe 19 h**  
 Selbsthilfegruppe für Eltern, Angehörige und Freunde Homosexueller. Ansprechpartnerin: Angelika Mayer-Rutz, Tel: 07931-459 37, e-mail: elternggruppe@wuerzburg.gay-web.de  
 WuF-Zentrum, Würzburg  
 Niggelweg 2  
**Schwuler Stammtisch 20 h**  
 Der gemütliche Treff in der Siemensstadt. Tisch mit Regenbogenfahne.  
 Mein lieber Schwan, Erl.  
 Hauptstr. 110



**Freitag, 26.9., 20 Uhr  
boys-best-party**

**Samstag 27.9., 20 Uhr  
mens-best-party**  
jeweils mit Show

## Do 25.9.

**Gostenhofer Jazztage**  
Bis Sonntag, 5. Oktober  
hochkarätige Jazz- und Welt-  
musikkonzerte in ungewöhn-  
lichen Räumen. Infos: Tel.:  
0911/3005042 oder www.gos-  
tenhoferjazztage.de  
Gostenhof Nürnberg

**Frauenkneipe 19 h**  
ob lesbisch oder hetero, jung  
oder alt - alle sind herzlich  
willkommen.  
Frauenzentrum, Erlangen  
Gerberei 4

**Frauenkult 19 h**  
lesbische und bisexuelle  
Frauen um die Dreißig. Heu-  
te: Tanzkurs II für die Grup-  
pe. ...wir machen weiter.  
Treffpunkt: Info unter  
0174/8606757  
Nürnberg

**Uferlos 19.30 h**  
**- Schokoladentest**  
ALDI, Lindt oder doch Mil-  
ka?  
Pro-Familia, Bamberg  
Willy-Lessing-Str. 16

**Plötzlich letzten 20 h**  
**Sommer**  
Premiere des Stücks von Ten-  
nessee Williams als Tanzthea-  
ter inszeniert von Co>labs.  
Das Stück ist wie ein ge-  
heimnisvolles Rätsel voller  
verlogener Wahrheiten und  
ehrlicher Lügen. Die reiche  
Amerikanerin Violet Venable  
hat ihren einzigen Sohn ver-  
loren. Warum starb er, was  
verbirgt sie? Auch Freitag,  
26.9. und Samstag, 27.9.  
Tafelhalle, Nürnberg  
Auß. Sulzbacher Str. 60

**Offener Abend 20 h**  
für Gays & Friends  
WuF-Zentrum, Würzburg  
Niggelweg 2

**Stammtisch 20.30 h**  
Lesben und Schwule in der  
Union.  
Glashaus, Würzburg  
Juliuspromenade 7

## Fr 26.9.

**Rosa Oktoberfest**  
in und um das Cartoon.  
Heute ab 22 Uhr Traves-  
tie-Show von und mit Sweet  
Surprise  
Cartoon, Nürnberg  
An der Sparkasse 6

**Switchboard 17 h**  
Nürnberg's schwuler Infolo-  
den. Info, Gespräch, Bera-  
tung.  
Switchboard, Nürnberg  
Breite Gasse 76

**boys-best-party 19 h**  
Sauna- und Kennenlernparty  
für Jungs, diesmal mit kos-  
tenloser Show von Crystal  
Waters (Travestie ab 20  
Uhr). Anschließend „fum-  
melfreie“ Cruisingarea. Pri-  
vatparty, begrenzte Teilneh-  
merzahl, Einlass bis 20 Uhr,  
Anmeldung erforderlich un-  
ter Tel.: 0172/7034628 oder  
mens-best-party@gmx.de  
Nürnberg

**Film in St. Lorenz 20 h**  
The four horsemen of the  
apocalypse - USA 1921, Re-  
gie: Rex Ingram mit Rudolph  
Valentino u.a. Nur Abend-  
kasse!  
St. Lorenz, Nürnberg

**Gay Night 22 h**  
For gays, lesbians & friends.  
The finest in house and club-  
music by DJ's Barry & Ro-  
meo.  
Mach 1, Nürnberg  
Kaiserstr. 1-9

## Sa 27.9.

**Rosa Oktoberfest**  
in und um das Cartoon.  
Heute ab 20 Uhr die original  
Jacob Sisters, ab 22 Uhr Traves-  
tie-Show von und mit  
Sweet Surprise.  
Cartoon, Nürnberg  
An der Sparkasse 6

**LSU-Special 18 h**  
**Weinprobe**  
Bei dieser Veranstaltung wer-  
den der LSU-Bundesvorsit-  
zende Rolf Ohler mit Mann  
+ der bayerische Landesvor-  
sitzende Axel M. Hochrein  
mit Landesmutter anwesend  
sein. Eingeladen sind alle  
Mitglieder der LSU, aber  
auch Gäste sind herzlich wil-  
kommen!  
Verbindliche Voranmeldung  
bis Mi, 10.9. oder beim  
LSU-Stammtisch.  
Weinstube Popp, Würzburg  
Textorstraße 17

**mens-best-party 19 h**  
Sauna- und Kennenlernparty  
für echte Kerls, diesmal mit  
kostenloser Show von Crystal  
Waters (Travestie ab 20  
Uhr). Anschließend „fum-  
melfreie“ Cruisingarea. Pri-  
vatparty, begrenzte Teilneh-  
merzahl, Einlass bis 20 Uhr,  
Anmeldung erforderlich un-  
ter Tel.: 0172/7034628 oder  
mens-best-party@gmx.de  
Nürnberg

**Gala zu Gunsten 20 h**  
**der Rosa Hilfe**  
mit Künstlern aus der Regi-  
on (Eintritt: 4,-)  
WuF-Zentrum, Würzburg  
Niggelweg 2

**Planet Pink 20.30 h**  
DAS Dance-event für alle  
Gays, Lesbians & Friends  
von uferlos young & Lesben-  
stammtisch.  
JUZ, Bamberg  
Margaretendamm 12a

**Oktoberfestwoche 21 h**  
in Nürnberg. Große bayri-  
sche Show mit Bierzeltstim-  
mung.  
Für Sie und Ihn, Nürnberg  
Kartäusergasse

**GELESCH-Treff 21 h**  
gehörlose Lesben, Schwule  
und hörende FreundInnen  
starten in das Nachtleben.  
Felix, Nürnberg  
Weißenberggasse 30

**Love Ball 2003 22 h**  
for gays, lesbians & friends  
veranstaltet von der  
AIDS-Hilfe Nürnberg. Area  
One: Hits and House by DJ  
Barry Klauss und Djane  
Dani mit GoGos und  
Live-Acts. Area two: R'n'B,  
HipHop, Rap by DJ Wizzi,  
Area three: 70ies, 80ies uns  
Schlager by DJ Romeo. Bene-  
fiz für die AIDS-Hilfe,  
KartenVVK: Cartoon,  
Switchboard, Na Und,  
E-Werk.  
E-Werk, Erlangen  
Fuchsenwiese 1

# GETTING DRUNK

- Jeden Montag** - Cocktail-Tag im Felix  
jeder Cocktail nur 4,50
- Jeden Mittwoch** - Longdrinktag im Felix  
jeder Longdrink 4,-
- Jeden Freitag** - Preisnachlass im  
Pillenreuther Klösterle  
Preisstaffel von 10,- - 30,- Euro  
Preisnachlass von 1,50 - 5,- Euro
- Proseccotag im Felix  
jeder Prosecco nur 2,50
- Happy Hour in der CO<sup>2</sup> Bar  
von 20 bis 21 Uhr
- Tequila Night im Al Capone  
Tequila 0,99
- Jeden Samstag** - Happy Hour in der CO<sup>2</sup> Bar  
von 20 bis 21 Uhr
- Caipi Night im Al Capone  
Caipirinha 2,99

(Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

## So 28.9.

**Fliederbiker 10 h**  
**Tagestour**  
Tour de Ländle - Ostalb zwi-  
schen Burgen und Klöstern.  
Kloster Neresheim, Geislin-  
gen, Schwäbisch Gmünd,  
Schloss Hellenstein. Infos bei  
Wolf unter Tel. 09131 771570  
oder eMail an biker@flieder-  
lich.de  
Jet, Regensburger Str. Nbg

**Rosa Oktoberfest 11 h**  
Weißwurst-Frühstück mit  
Bier und Brezeln im und  
vorm Cartoon.  
Cartoon, Nürnberg  
An der Sparkasse 6

**Confetti 14 h**  
Infos und Kaffee. Bibliothek  
von 18 bis 20 Uhr.  
Fliederlich, Nürnberg  
Breite Gasse 76

**Wir sind Heldinnen 20 h**  
Frauenparty, special: Short-  
drinks für 1,-, Wasserpfeifen,  
specialspecial: Schwule in  
weiblicher Begleitung sind  
herzlich willkommen.  
Zeit & Raum, Nürnberg  
Wespennest 2

**VertiGAY 21 h**  
Coburg SchwuLesBische  
Disco, COLibri-Mitglieder  
zahlen nur 50% Eintritt!  
Vertico, Coburg  
Schenkengasse 2a

**Schwuler**  
**Stammtisch 21 h**  
für Gays & Friends (Gäste  
willkommen!)  
Zeitlos, Würzburg  
Juliuspromenade 7

## Mo 29.9.

**Ganymed 19 h**  
Jugendgruppe für schwule  
Jungs bis 25  
Fliederlich, Nürnberg  
Breite Gasse 76

**LIVE INFO & RAT 19 h**  
Beratung v. Lesben für Les-  
ben, e-mail: live@flieder-  
lich.de  
Fliederlich, Nürnberg  
Breite Gasse 76

## Di 30.9.

**YoungLes 19 h**  
Jugendgruppe für lesbische  
Mädels.  
Fliederlich, Nürnberg  
Breite Gasse 76

## VORSCHAU

## Do 2.10.

**Rosa Hirsch 22 h**  
**Spezial**  
Party vor dem Tag der Ein-  
heit.  
Hirsch, Nürnberg  
Vogelweihstr. 66

## Kneipen/Cafés

- Al Capone** 1  
Kneipe, Bistro, gemischtes Publikum, Mo-Fr 9-1, Sa 18-1, So/Fe 17-1, Wollentorstr. 3, ☎55 55 35
- Alt-Prag**  
Hallplatz 29
- Bert's**  
Wiesenstr. 85
- Black Out**  
Schildgasse 22
- Caféhaus am Plärrer**  
Fürther Str. 2a
- Cartoon/CO<sup>2</sup>-Bar** 2  
Café, Bistro, Keller-Bar, überwiegend schwul, Mo-Do 11-1, Fr/Sa 11-3, So/Feiertag 14-1 h, An der Sparkasse 6, ☎22 71 70  
Internet: www.cartoon-nbg.de
- Caffè Fatal**  
Jagdstr. 16
- Café AHA** 3  
Offener Cafe-Treff der AIDS-Hilfe Di 11-14 h Frauencafé  
Do 11-14 h Brunchcafé  
Bahnhofstr. 15, ☎230 90 35
- Café Max**  
Breitscheidstr. 18
- Confetti** 4  
Das Café des schwulesbischen Zentrums Fliederlich e.V., So 14-20 h, Breite Gasse 76/1.06
- Einfachso**  
Klarogasse 26
- Felix** 5  
Bar mit jungem Publikum, überwiegend schwul, täglich 19-3 h Weißbergergasse 30, ☎22 42 80
- Für Sie und Ihn** 6  
Bar, lesbisch-schwul-hetero Di-Do + So 17-2 h, Fr/Sa 17-3 h, Kartäusergasse 18, ☎211 06 61
- Im Pegnitztal**  
Deutscherstr. 31
- Kloster**  
Obere Wörthstr. 19
- La Bas**  
Hallplatz 31
- Little Hendersen**  
Frauengasse 10
- Morrison**  
Glackenhofstr. 39
- Na Und** 7  
Bar, überwiegend Lesben So-Do 17-2 h, Fr/Sa 17-3 h Marienstr. 25, ☎23 69 804
- Oase** 11  
Studentenkneipe, gemischtes Publikum, Hirschelgasse 1, ☎53 66 66
- Petit Cafe**  
Hinterm Bahnhof 24
- Pillenreuther Klösterle** 8  
Kneipe, gemischtes Publikum, Kleinkunst Pillenreuther Str. 48
- Sachs & Söhne**  
Hans-Sachs-Gasse 10
- Savoy**  
Bogenstr. 45
- Tibet**  
Johannisstr. 28
- Toy**  
Luitpoldstr. 14

## Discos

- Vicking Club** 10  
Schwule Bar, Dunkelräume, Videos, Kolpinggasse 42
- Walfisch** 9  
Schwule Bar & Hotel, Biergarten. www.walfisch-hotel.de  
Do/So 20-1 h, Fr/Sa 20-2 h  
Jakobstr. 19, ☎241 80 30
- Why Not**  
Radbrunnengasse 4
- Zum Kartäuser** 6  
Restaurant - gemischtes Publikum, Di-So 11-23 h  
Kartäusergasse 18
- Zum Schäufeler**  
Jakobstr. 13-15

## Mach 1

- Kaiserstr. 1-9
- Rosa Hirsch** 20  
Monatliche schwul / lesbische Disco., Termine unter www.rosa-webworld.de.  
Vogelweiherstr. 66
- Rosa Planet** 21  
Monatliche schwul/lesbische Disco. Termine in der Monatspresse oder unter www.rosa-webworld.de  
Klingenhofstr. 40
- Viperroom**  
Jeden 1. Sa im Monat „night & gay“ Königstr. 39

## Sex

- Chiringay Sauna** 30  
Nürnbergs größte schwule Sauna, Mo-Do 13-1 h, Fr 13-Mo 1 h  
Comeniusstr. 10, ☎44 75 75
- City Man Sexshop** 31  
täglich 14 - 22 h  
Mostgasse 14
- Club 67 Sauna** 32  
täglich 14 - 24 h  
Pirkheimer Str. 67  
☎35 23 46
- Cruising**  
**Rosengarten** 33  
**Stadtpark** 34  
In Man Luitpoldstr.  
**New Man** Luitpoldstr.  
**Video Club 32** 35  
täglich 14-22 h  
Tafelfeldstr. 32, ☎44 15 66

## Gruppen/ Beratung

- AIDS-Beratung Mfr** 40  
c/o Stadtmission, Rietterstr. 23, Mo, Mi, Do, Fr 9-12.30 + Do 15-18 · ☎0911/32250-50, email: aids-info@stadtmission-nuernberg.de
- AIDS-Hilfe N/FÜ/ER** 41  
Bahnhofstr. 13/15, Beratungs-☎ 19411, Büro-☎ 230903-5 & -Fax 230903-45, www.aidshilfe-nuernberg.de, email: info@aidshilfe-nuernberg.de

**AK Lesben & Schwule in ver.di**  
Kontakt: Thomas Huber  
☎992130

**AK-Schwulos Mittelfranken**  
Stammtisch jeden 1.+3. Di 19h im Felix, Weißbergergasse 30, www.schwulos-nuernberg-mfranken@gmx.de

**Bibliothek** 4  
Friederich, jeden So 18-20h

**Elterngruppe** 4  
Gesprächsgruppe jeden 2. Sa im Monat ab 15h bei Fliederlich, Beratung zur gleichen Zeit unter ☎423457-15, email: eltern@fliederlich.de

**Fliederfunk**  
Das schwule Radio-Magazin bei Radio Z (95,8 MHz) oder über www.fliederfunk.net) jeden Do 21-22h, Kontakt über fliederfunk@web.de oder ☎0175/4488266

**Fliederlich e.V.** 4  
**Schwulesbisches Zentrum**

Jugendgruppen Ganymed und Youngles, Gruppe für Schwule und bisexuelle Männer, Frauenkultur, Gruppe für schwule Väter und umfangreiches Beratungsangebot - siehe Fliederlich News und Terminkosten in dieser NSP, www.fliederlich.de, email: verein@fliederlich.de

**Frauenstammtisch**  
jeden 3. Mi ab 19h im Café Fatal

**Gay Biker Franken**  
Stammtisch 1. So 18h im Cartoon, An der Sparkasse, Infos: www.gay-biker-franken.de

**HuK Nürnberg**  
Homosexuelle und Kirche, 09181/465420 (Gerhard) oder 594246 (Volker) · eMail: nuemberg@huk.org, Monatstreffen mit "Zwischenraum": 3. So 15h Rankenstraße 52 ("rosa Villa") - Gemeindehaus der Altkatholischen Gemeinde. Vorabinfos ☎6539703 (Karin)

**Ilse**  
Initiative lesbisch & schwuler Eltern, Gruppe im LSVD · Treff: 1. So jeden ungeraden Monats, 14h in Rädla Barnen, Hirsvogelstr. 11, Info: ilse.nordbayern@lsvd.de

**LESK**  
Lesbische Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen und Kinderpflegerinnen. 1. Mi 19h im Loni-Übler-Haus

**LIVE Info & Rat** 4  
LesbenBeratung jeden Mo 19-21h  
☎423457-25  
email: live@fliederlich.de

**LSVD Nordbayern**  
Peter-Hanlein-Str. 49  
☎4334772  
email: bayern@lsvd.de

**MännerZeit**  
Stammtisch 2. Fr 20h im Savoy, Bogenstraße 43. Info: wa\_senf@web.de, ☎286431

**NLC Nürnberger Lederclub e.V.**  
Kellerpartys jeden 1. Sa im Monat NLC-Keller, Schnieglinger Str. 264 ☎3262001, www.nuernberg-gay-web.de/nlc

**Pegnitzbären**  
Badetag im Palm Beach in Stein 1. Di - Saunatag im Sauna-Club 67 3. oder 4. So - Stammtisch im Cartoon, 3. Fr - Hotline: 09131/57264

**Positivengruppe**  
Kontakt über das Beratungszentrum ☎2309035

**Queer-Gottesdienst** 2  
3. So 19h in der Heilig-Geist-Kapelle, Hans-Sachs-Platz  
www.queergottesdienstnuernberg.de

**Rosa Hilfe** 4  
Info- und Beratungstelefon von Schwulen für Schwule Mi 19-21h ☎19446 & persönlich bei Fliederlich, Breite Gasse 76

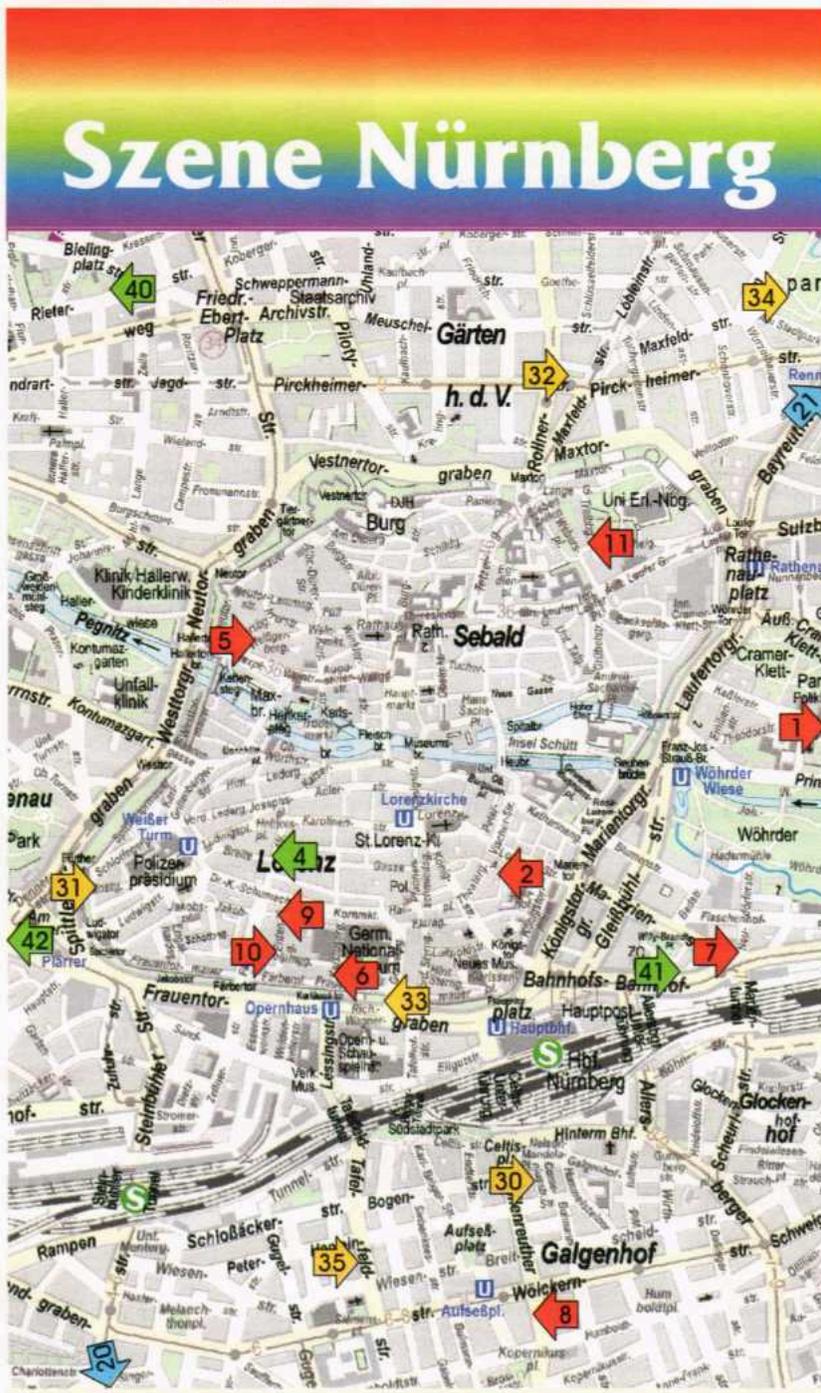
**Rosa Panther e.V.**  
Schwul-lesbischer Sportverein Nürnberg. Allgemeine Infos bei Dieter ☎0178/8081970, www.nuernberg-gay-web.de/rosa.panther

**Schwule Väter und deren Partner** 4  
Infos über Switchboard ☎423457-30

**Switchboard** 4  
der Aids-Hilfe und von Fliederlich: Di-Fr 17-20h Infos, Beratung & Café, Breite Gasse 76, ☎423457-30, www.switchboard-nuernberg.de, eMail: switchboard@aidshilfe-nuernberg.de

**Trällerpfoten**  
der schwule Männerchor. Do 19h45 im Krokover Haus, Insel Schütt  
www.nuernberg-gay-web.de/traelerpfoten

**TransPeople** 42  
Selbsthilfegruppe Nürnberg für TS+TV · Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6 · 1. Mo 19h in Zi. 113, Infos unter www.transpeople-nuernberg.de, Kontakt-☎0170/9229956 (Inge) oder 0178/2034364 (Michelle)



Der Plan enthält Gruppen- und Beratungsangebote, sowie kommerzielle Angebote, so weit sie in der NSP inserieren. Bei allen Telefonnummern ohne Vorwahl gilt die 0911 für Nürnberg. Korrekturen/Änderungen/Ergänzungen bitte an redaktion@n-s-p.de.

# Gruppen Infos Rat&Tat in NORDBAYERN

## Amberg

### Leder-Club Burgfalken Oberpfalz e.V.

☎ 1721, ☎ 92207, Info ☎ 09621 / 64881 - 1.Fr ab 21h Stammtisch nicht nur für Lederkerle und Biker im "Falkenhorst" (Clubheim des LC Burgfalken), Bergstr. 10 (Ecke Klostergasse, Altstadt) in Sultzach-Rosenberg - Biker melden sich bei Interesse an Tages- oder Wochenendtouren von April bis Oktober telefonisch - ☎ www.lc-burgfalken.de + ☎ info@lc-burgfalken.de

## Ansbach

### Lesbenstammtisch

1. Mo im Nebenzi. des "Prinzregenten"

## Aschaffenburg

### ABsolut

der lesbischwule Treff Do 20-24h im Café Abdate im Jugendkulturzentrum Kirchhofweg 2 ☎ 0170 / 9740215

### Volle Kanne

offen für alle Frauen jeden Fr 20h im frauenzentrum, Haldstr. 18 ☎ 63741 ☎ 0 60 21 / 42 55 29

### Aschaffenburg-Infos im Internet:

aschaffenburg.gay-web.de

## Bamberg

### AIDS-Beratung Oberfranken,

Willy-Lessing-Str. 16 ☎ 96050 ☎ 0951 / 27998

### Lesben-Stammtisch

im Bistro Rainbow, Innere Löwenstr. 6, 1.+3. Mi (3.+17.9.) ab 20h

### uferlos

Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ☎ 1742, ☎ 96008, ☎ 0951 / 24729 (Do 19h30-21h) - Treff 2.+4. Do (11.+25.9.) 19h30 in der Pro-Familia, Willy-Lessing-Str. 16 - Rosa ☎ 09531 / 9436836 Do 19h30-21h, danach 21h30 jeweils Stammtisch im Bistro Rainbow (s.u.) - ☎ bamberg.gay-web.de - ☎ uferlos@bamberg.gay-web.de

### uferlos young

Die Jugendgruppe für junge Schwule und Lesben zwischen 15 und 25: 1.+3.Di (2.+16.9.) 19h30 im Bistro Rainbow, Innere Löwenstr. 6, Nähe Markusplatz - ☎ www.uferlos-young.de

## Bayreuth

### AIDS-Beratung Oberfranken

Friedrich-von-Schiller-Str. 11 1/2, ☎ 95444 ☎ 0921/82500 - Fax 2208264 - ☎ www.Aidsberatung-Oberfranken.de - ☎ aids-beratung-ot@t-online.de

### ecce homo!

die schwules lesbische gruppe an der uni bayreuth: "Get in Contact"-Abend (Stammtisch) während der Vorlesungszeit jeden Mi 21h+ im Podium (Hohenzollerling, Nähe Rotmaincenter) ☎ www.uni-bayreuth.de/students/eccehomo

### VHG e.V.,

Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V. ☎ 101245, ☎ 95412 - Rosa Hilfe- & Info-☎ 0171/8118852 (tägl. 19-21h) - Montags-Stammtisch 20h im "Udgrund", von-Römer-Str. 15 - ☎ bayreuth.gay-web.de/vhg  
Bayreuth im Internet:  
bayreuth.gay-web.de

## Coburg

### COlibri e.V.

Schwulen- & Lesbengruppe ☎ 2910 ☎ 96418 - Treff 1.+ 3. Di 19h30 "COlibri spontan - und was kommt heute dran???" (Film-, Spaß-, Gesprächs- oder offener Abend, Spitalleite 40, direkt auf der Treppe vor der Marienkirche - Kontaktaufnahme & Rosa-Hilfe-☎ 07000-COLIBRI = 07000-2654274 (jeden Di 20-21h) - ☎ coburg.gay-web.de - NEU: Telefonberatung speziell von Frauen für Frauen: Do 22-23h (☎ s.o.) - ☎ COlibri@coburg.gay-web.de

### Schwul-lesbischer Stammtisch

Di 21h in den "Bader-Stuben", Badergasse 11

### Vertigay

Coburgs SchwulesBische Disco von COlibri jeden letzten So ab 21h im "Vertico", Schenkergasse 2a, Coburg (direkt beim Parkhaus Post). Für COlibri e.V.-Mitglieder nur 50% Eintritt!

## Gerolzhofen

### Rosa Rebe,

Rosa ☎ 09382 / 4668, Mo 20-22h

## Ingolstadt

### Romeo & Julius e.V.

Informations- und Kommunikationskreis von und für homosexuelle Männer c/o Bürgertreff, Kreuzstr. 12 ☎ 85049, ☎ 0841 / 305-1148 - Do 20-22h Bürgertreff / Raum B1 - ☎ www.romeo-julius.de  
Rosa Telefon  
Mi 20-22h ☎ 0841 / 931 1913

## Kitzingen

### GayStammtisch

2. Di 20h - ☎ gaystammtisch@gmx.de

## Neumarkt

### Schwul/lesbischer Stammtisch

jeden 1. + 3. Fr 19h30 - Kontakt über ☎ 0175 / 1600675 oder 0160 / 2368731

## Nürnberg/Fürth/ Erlangen

### AIDS-Beratung Mittelfranken

c/o Stadtmission, Pieterstr. 23 ☎ 90419 - Mo, Mi, Do, Fr 9-12:30 + Do 15-18 - ☎ 0911/32250-50 - Frauen-☎ Di 18-20 +Do 9-11 - Gehörlosen-Schreib-☎ 0911/32250-24 - Gehörlosen-Fax 0911/32250-22 - Nämberch Rainbows - Schwul-lesbische Aufklärungs- und Integrationsgruppe - Kontakt über Wladi ☎ 0911/32250-0 - ☎ aids-info@stadtmission-nuernberg.de

### AIDS-Hilfe N/FÜ/ER e.V.

Bahnhofstr. 13/15 ☎ 90402 - Beratungs-☎ 0911/19411, Büro-☎ 230903-5 - Fax 230903-45 - ☎ www.aids-hilfe-nuernberg.de - ☎ info@aids-hilfe-nuernberg.de - Termine siehe Aids-Hilfe Infospatte

### Eltern-Gesprächsgruppe

2. Sa ab 15h bei Fiederlich, Breite Gasse 76

### Elterntelefon

Elternberatung 2. Sa 15-17h ☎ 0911/423457-15 & ☎ eltern@fiederlich.de

### Fiederliker

Touren (Mirz-Old) jeden letzten So 10h ab Jet, Regensburger Str. - Aktuelle Infos: ☎ fiederlich.de/treffs.html#biker oder ☎ 09131/771570 (Wolf)

### Fiederlich e.V. - SchwulesBisches Zentrum

siehe Fiederlich News und Terminkasten ☎ www.fiederlich.de & verein@fiederlich.de

### Frauenkult

Gruppe lesbischer und bisexueller Frauen 2.+4. Do 20h im Café Corfetti - frauenkult@fiederlich.de

### Ganymed Jugendtreff

für Schwule bis 25 Jahre Mo ab 19h bei Fiederlich - ganymed@fiederlich.de

### Gelesch

Gehörlose Lesben und Schwule bei Fiederlich - Termine siehe Kalender

### Gruppe schwuler & bisexueller Männer

1.+3. Do ab 19h30 bei Fiederlich

### Hobbergaasen Erlangen e.V.

(Lesben-Fußball) c/o Beate Riehl, Amalienstraße 69 ☎ 90763 FÜ - ☎ 0911/7498370 - ☎ www.hobbergaasen.de - ☎ Hobbergaasen@t-online.de

### HuK

Homosexuelle und Kirche "HuK Nürnberg", ☎ 3438 ☎ 90016 - ☎ 09181/465420 (Gerhard) oder 0911/594246 (Volker) - ☎ nuernberg@huk.org (Gerhard) - Monatstreffen mit "Zwischenraum": 3. So (21.9.) 15h Rankestraße 52 ("rosa Villa") - Gemeindehaus der Altkatholischen Gemeinde. Voranmeldung 0911-6539703 (Karin)

### Jugendinitiative

Junge Lesben und Schwule im Kreisjugendring Nürnberg-Stadt - ☎ jung@fiederlich.de

### LIVE Info & Rat

Lesbenberatung Mo 19-21h - ☎ 0911/423457-25 - ☎ live@fiederlich.de

### NLC - Nürnberger Lederclub e.V.

Clubabend 3. Fr 21h im "Entenstall", Entengasse & Kellerparty 1. Sa im NLC-Keller, Schlegelring Str.

264 ☎ 4936 ☎ 90027 - Info-☎ 0911/3262001 & Fax 0911/311758 - ☎ nuernberg.gay-web.de/nlc

### NSP

Redaktionstreffen und Layout siehe Impressum

### Pegnitzbären

Badetag im Palm Beach in Stein 1. Di - Saunntag im Sauna-Club 67 3. oder 4. So - Stammtisch im Cartoon, 3. Fr - Hotline: 09131 / 57264

### Positivengruppe

Kontakt über das Beratungszentrum ☎ 0911 / 2309035

### Rosa Hilfe

Info- und Beratungstelefon von Schwulen für Schwule Mi 19-21h ☎ 0911/19446 & persönlich bei Fiederlich, Breite Gasse 76

### Schwule Väter und deren Partner

Infos über Switchboard ☎ 0911 / 423457-30

### Schwuler Stammtisch Erlangen

im "Mein lieber Schwan" (Hauptstr. 110 - Tisch mit dem Regenbogen-Wimpel!) Mi 20h - Kontakt: ☎ www.geocities.com/WestHollywood/Village/9495/ - ☎ faugay@geocities.com

### Switchboard

der Aids-Hilfe und von Fiederlich: Di-Fr 17-20h Beratung & Café im SchwulesBischen Zentrum, Breite Gasse 76, ☎ 90402 - ☎ 0911 / 423457-30 - ☎ www.switchboard-nuernberg.de - ☎ switchboard@aids-hilfe-nuernberg.de

### Völklinger Kreis e.V.

Bundesverband Gay Manager - Regionalgruppe Nürnberg - Kontakt über Bundesgeschäftsstelle: Hansaring 33 ☎ 50670 Köln - ☎ 0221/5461979 - Fax 0221/9541757 - Aktuelle Infos: ☎ www.vk-online.de - ☎ mail@vk-online.de

### Youngles

für les-bi-sche Mädels bis 26 Jahre - 2.+ 4. Di 19h30 (+1.Mo "gemischt") bei Fiederlich, Breite Gasse 76 - ☎ youngles@fiederlich.de

## OberpfalzMitte

### Stammtisch "MännerRunde"

schwul, bi oder hetero - Treffen 2. Mi ab 20h im MusikCafé, B14 in Wernberg - Info:☎ 0172/2539194

## Pleinfeld

### Stammtisch

für Schwule, Lesben und ihre Freunde - immer ab 19h30 im Kastanienhof, Bahnhofstr. 1 in Pleinfeld, z.B. am 23.9., 28.10. & Fr 5.9.: Grillfest bei Pleinfeld, Geschirr + Grillgut bitte mitbringen - Infos+Kontakt jederzeit über ☎ 0179 / 9008360 + ☎ www.treff91.de + ☎ info@treff91.de

## Regensburg

### AIDS-Hilfe Regensburg e.V.,

Mo-Mi 18-20h, Wolfwikergasse 25 ☎ 93047 - Beratungs-☎ 0941 / 19411 Mo+Mi 18-20h - Büro Di 15-17h ☎ 0941 / 791266 & Fax 7957767 - Pleinum 1. Mo 20h - Warmes Frühstück 2. So ab 11h

### Schwusos

Arbeitskreis schwuler und lesbischer Sozialdemokratinnen, Richard-Wagner-Str. 4 ☎ 93055 - ☎ 0941/791074 - Fax 0941/792163 - ☎ spd-gs-opt@r-spdopt.linkr.de

### Prüfenzentrum

Prüfenerger Straße 32 ☎ 93049 \* ☎ 0941 / 24259 - Kneipe: Fr+So ab 20h

### RESI

Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V. Blaue-Lilien-Gasse 1 ☎ 93047 - ☎ 0941/51441, Fax 58829 - Mi+Fr+Sa 20-1h - ☎ www.resi-online.de - ☎ info@resi-online.de - Rosa/Lila-Hilfe-☎ 0941 / 51441 Mi 20-22h - Jugendgruppe Boyz'n'Gitz Sa 17-20h & ☎ www.eurogay.net/mitglieder/boyz'n'gitz - Coming-Out-Gruppe Fr 19h - Eltern-Gruppe 1.+3. Do 19h - Lesben-Treff 1. So 18-20h / Infos im Internet Stichwort "Lesben" & ☎ frauen@resi-online.de - Öffentliches Plenum 1.+3. Mi 21h

### Stammtisch Schwule Väter,

jeden 1. Di 19h30 im "Einhorn", Wöhrdstraße 31 - Fragen / Probleme: ☎ 0174 / 5476815 (abends).

### Regensburg-Infos im Internet

www.gay-regensburg.de + resi-online.de/regensburg + gay-in-regensburg.de

## Schweinfurt

### Elterngruppe

VHS Schweinfurt, Martin-Luther-Pl. 20 ☎ 97421

## Weiden

### Nordoberpfälzer-Stammtisch,

Di 19h30 - Kontakt: Klaus ☎ 0961 / 45982 (nur 22-24h)

### HIBISSKUS

Schwule Initiative Weiden - Do 19h30-21h im Diakoniezentrum, Sebastianstr. 18, ☎ 0961 / 3893155

## Würzburg

### AIDS-Beratungsstelle der Caritas

Mo-Fr 9-12h 14-17h & n.V. ☎ 0931 / 322260 & Fax 0931 / 3222618 - Friedrich-Spee-Haus, Röntgenring 3 ☎ 97070 - ☎ wuerzburg.gay-web.de/aids-beratung - ☎ aidscentre.cw.wue@t-online.de

### AK Lesben(t)räume

derzeit keine Treffen - neue InteressentInnen: ☎ lesbentraeume@gmx.de & ☎ wuerzburg.gay-web.de/aklesbentraeume

### "DejãWÜ"

schwule Jugendgruppe Würzburg (nur von 16-25 Jahren), 1.+3. Fr (5.+19.9.) 20h im Wuf-Zentrum - ☎ www.deja-wue.de

### Junx4you

Kino, Disco & Fun Di am Schwul lesbischen Dienstag - ☎ www.junx4you.de

### LC-WUE

Stammtisch am 2. Fr (12.9.) ab 21h im Wuf-Zentrum, Niggweg 2 (nur für Männer in Leder, Gummi oder Uniform!) c/o A.Bott, Stöhrstr. 1 ☎ 97074 - ☎ wuerzburg.gay-web.de/lcwue + ☎ lcwue@wuerzburg.gay-web.de

### LSU Würzburg

Stammtisch der Lesben und Schwulen in der Union: Do ab 20h30 im "Glashaus", Juliuspromenade 7

### Lesbentelefon -

☎ 0931 / 573160, Mi 19-21h, c/o Selbsthilfehaus, Scaranzonstr. 4 ☎ 97080 - ☎ lesbentelefon@wuerzburg.gay-web.de ☎ wuerzburg.gay-web.de/lesbentelefon - Lesben-Video jeden 2. Sa im Monat um 20 Uhr im Wuf-Zentrum, Niggweg 2 (Gäste willkommen)

### Offener Lesbentreff

2. Mi ab 19h im Selbsthilfehaus, Scaranzonstr. 4 - Auskunfts: Lesbentelefon

### Rosa Hilfe

☎ 0931 / 19446 Mi 20-22h - ☎ 6843 ☎ 97018 - ☎ rosahilfe@wuerzburg.gay-web.de ☎ wuerzburg.gay-web.de/rosahilfe

### Schwuler Stammtisch

für Gays & Friends (Gäste willkommen!) So 21-23h im Zeitlos, Juliuspromenade 7 - ☎ schwerstammtisch@wuerzburg.gay-web.de ☎ http://wuerzburg.gay-web.de/schwulerstammtisch

### Selbsthilfegruppe von Eltern, Angehörigen und Freunden Homosexueller

Letzter Mi (24.9.) 19h im Wuf-Zentrum, Niggweg 2 - Kontakt: Angelika Mayer-Rutz ☎ 07931/45937 oder 0171/6548203 - ☎ elterngruppe@wuerzburg.gay-web.de

### WuF e.V.

Werdet unsere Freunde e.V. ☎ 6843 ☎ 97018 - Wuf-Zentrum (Würzburger Schwulenzentrum), Niggweg 2 ☎ 97082 (Haus mit der Regenbogenfahne, Zufahrt nur über Zeller Straße / Nautlandbad) - ☎ 0931 / 412646, Fax 0931 / 412647 - ☎ wuf@wuerzburg.gay-web.de ☎ wuerzburg.gay-web.de/wuf - Do 20-24h Offener Abend für Gays & Friends im Wuf-Zentrum - 2. So 15h Kaffeehaus (14.9.)

### Änderungen bei Adressen & Terminen?

Einfach eMail wolf@n-s-p.de - Post / Fax an die Redaktion (s. Impressum) - ☎ 09131 / 627238 - Redaktion: Wolf-Jürgen Altmus

### Legende:

☎ Telefon | ☎ Postfach | ☎ Postleitzahl | ☎ E-Mail | ☎ Internet

*Hallo, Ihr Lieben,*  
 inzwischen sind ja zwei Monate  
 vergangen und die Tante weiß  
 gar nicht, wo sie anfangen soll,  
 mit dem Erzählen, so viel ist  
 passiert, in diesen heißen Som-  
 mertagen. Aber gut, noch im  
 Juli war ja dieses Cartoon-Vi-  
 per-Straßenfest, das ja nicht  
 nur ein Straßenfest war, son-  
 dern vor allem eine gigantische  
 Hochzeitsfeier. Da musste die  
 Tante ja schon aufpassen, dass  
 ihr nicht ein paar Tränen die  
 Wangen hinunterrollen, vor al-  
 lem als der Pfarrer seine Gitar-  
 re ausgepackt hat, das hat die  
 Tante ja schon sehr an ihre  
 Pfadfinder-Vergangenheit erin-  
 nert. Hat eigentlich nur noch  
 das Lagerfeuer gefehlt. Aber  
 vielleicht gibt's das ja nächstes  
 Jahr, denn das Open-Air-Fest  
 des Cartoon soll wohl eine feste  
 Institution bleiben. Da ist  
 die Tante ja gespannt, ob sie  
 die goldene Hochzeit von Tho-  
 mas und Olaf noch erleben  
 darf, und wer sie dann im Roll-  
 stuhl auf die Tanzfläche



schiebt. Etwas enttäuscht war  
 die Tante allerdings vom lieben  
 Dieter, besser bekannt als  
 "Prinz Eisenherz". Der hatte  
 nämlich seine berühmte Haar-  
 mähe versteigert und sich  
 dann öffentlich unters Messer  
 begeben. Nur lieber Dieter, we-

gen den 3 Zentimetern, da hät-  
 te sich die Tante schon etwas  
 mehr Mut erhofft. Die gespitz-  
 ten Ohren der Tante haben al-  
 lerdings nicht nur die Musik  
 genossen, sondern auch eine  
 Bemerkung eines Musikers  
 vom "CJ Projekt" aufge-  
 schnappt, die ihr den Atem sto-  
 cken ließ. Beschwerste sich der  
 junge Mann doch, hier bei  
 "Scheiß Schwulen" spielen zu  
 müssen. Glücklicherweise ist  
 ihm gleich ein Musiker-Kollege  
 über den Mund gefahren, aber  
 liebes CJ Projekt, vielleicht  
 solltet Ihr Euch mal überlegen,  
 dass Ihr regelmäßig im "Zeit  
 und Raum" auftrittet, auch eine  
 Lokalität von "Scheiß Schwu-  
 len", die solche Bemerkungen  
 sicherlich nicht gerne hören... -  
 aber weil die Tante grad' beim  
 Zeit & Raum war. Da findet  
 im September die Frauenparty  
 "Wir sind Heldinnen" statt, was  
 ja erst einmal nichts so unge-  
 wöhnliches ist. Verwirrt ist die  
 Tante dann aber schon, weil  
 Schwule - und das sind ja ge-  
 wöhnlich Männer - zumindest  
 in weiblicher Begleitung will-  
 kommen sind. Darf die Tante  
 dann auch in männlicher Be-  
 gleitung kommen? Und wie er-  
 kennt das Zeit & Raum, ob die  
 Begleitung nun schwul ist?  
 Sehr kompliziert, das alles.

bis Schluss und Punkt. Wobei,  
 dass beim Straßenfest eine  
 nicht gerade sehr schwul wir-  
 kender Dönerbude so ziemlich  
 der auffälligste Stand war, das  
 hat die Tante ja schon ein we-  
 nig irritiert. Gibt es denn bei  
 den Szenegastronomen in  
 Nürnberg wirklich niemanden,  
 der in der Lage und willens ist,  
 beim CSD Essen anzubieten?  
 Irgendwie ja schon ein trauri-  
 ges Bild.

**E**her dreist findet die Tan-  
 te dann ja die Veranstal-  
 ter einer "Last Parade"  
 in Nürnbergs Südstadt. Da soll  
 am 13. September eine Mi-  
 schung aus "Loveparade und  
 CSD" stattfinden. Jungs und  
 Mädels, der CSD findet in  
 Nürnberg am ersten Augustwo-  
 chenende statt. Mitarbeit ist  
 ausdrücklich erwünscht. Seit  
 Jahren suchen die Organisato-  
 ren nach Menschen, die eine  
 Parade zum CSD organisieren.  
 Und nun klaut ihr einfach den  
 guten Namen des CSD und  
 veranstaltet eine dubiose, ver-  
 mutlich sehr heterosexuelle Pa-  
 rade durch die Südstadt. Das  
 klingt dann doch sehr billig.  
 Die Tante hat ja so gar nix da-  
 gegen, dass immer neue Feste  
 aus dem Boden sprießen, aber  
 der CSD sollte als Höhepunkt  
 und gemeinsame Aktion der  
 gesamten schwulesbischen Sze-  
 ne schon im Mittelpunkt blei-  
 ben, sonst wird das alles nur  
 noch wischwaschi.

**Z**um CSD fällt ja selbst  
 der Tante nicht viel zum  
 Lästern ein. Wunderbar  
 war er mal wieder, von Anfang

**HARRY'S  
 TATTOO  
 STUDIO**

BE YOURSELF

Adam-Klein-Strasse 104  
 90429 Nürnberg  
 0911 / 28 97 65

Mo.- Fr. 10 - 19 Uhr  
 Samstag 9 - 14 Uhr

www.harrys-tattoo.de

**E**in Beispiel für ein äußerst gelungenes Fest war ja das gemeinsame Jubiläum von Alt Prag und La Bas. Einfach ein paar Biertische zusätzlich auf die Straße, einen stimmungsvollen Alleinunterhalter engagiert und abging die Post. Da haben wohl viele herumstehende Heten ihr Bild von Schwulen kräftig revidieren müssen - weil die können nämlich auch schunkeln und deutsche Schlager auswendig mitsingen... Die Tante gratuliert den beiden Wirten jedenfalls aufs Schärfste und wünscht weiterhin viel Erfolg!

**F**ür Verwirrung sorgen ja weiterhin unsere KollegInnen der schwulesbischen Presse in Nürnberg. Die Sergej macht plötzlich auf Silber - und viele LeserInnen erkennen erst auf den dritten Blick, dass sich da eine Sergej dahinter verbirgt. Und das Gay:Out spaltet sich in zwei Gay:Outs. Somit setzt Nürnberg in Deutschland mal wieder Akzente: Vier Szene-Blätter, das gibt es nicht mal in Berlin. Aber ob wir da besonders stolz drauf sein können,

das steht ja wieder auf einem ganz anderen Blatt...

**I**n diesem Blatt wurde ja schon häufiger auf die zunehmende Verbreitung von Hepatitis hingewiesen. Die Tante hat nun eine besonders hinterhältige Aktion zur Prävention entdeckt. Im Toy werden die beliebten amerikanischen Kulturfilme nun nämlich immer mit einem deutlich grün-gelblichen Stich gezeigt, so als ob alle Darsteller schon deutlich von der Krankheit gezeichnet wären. Seitdem soll die Benutzung von Kondomen in den Dunkelräumen signifikant gestiegen sein...

**Z**um Schluss noch der Werblock. Die Tante ist nämlich inoffizielle Sponsorin des Love Ball, der am 27. September im Erlanger E-Werk über die Bühne geht. Mädels, das ist ein wichtiges Benefizfest für die Nürnberger Aids-Hilfe, der finanziell derzeit ziemlich der Hahn zuge-



Dieter unter dem Messer - da war die Tante nicht zufrieden...

dreht wird, da müsst Ihr hin! Und dann feiert ja Fliederlich im Oktober sein 25-jähriges Jubiläum, unter anderem mit der Schwulen- und Lesben-Gala am 1. November - aber da erinnert Euch die Tante im nächsten Monat nochmal dran...

*Alles Liebe  
Eure Tante*

Psychotherapeutische  
Praxis (HpG\*)

**Helmut ULRICH**

Rennweg 16  
0911 6312226

Termine nach Vereinbarung

[www.nlp-zone.de](http://www.nlp-zone.de)

\* Heilpraktikergesetz

**SAUNA CLUB 67**

**MANN FÜHLT SICH WOHL!**



Foto: Cynthia Ruhmesdorf

geöffnet  
tägl. 14.00 - 24.00 Uhr  
Fr. - So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67  
8500 Nürnberg  
Tel. 35 23 46

## Meilenstein

**Texas** - Der Donnerstag, 26.6.03, wird mit Sicherheit als Meilenstein in die Geschichte der homosexuellen Befreiung eingehen. Der 'Supreme Court' erklärte mit 6 zu 3 Stimmen das berüchtigte 'Sodomie-Gesetz' für verfassungswidrig. Das oberste Gericht der USA führte aus, dass die Staaten der USA keine Gesetze erlassen können, die sich auf die völlig privaten sexuellen Präferenzen ihrer BürgerInnen beziehen. Da das Verfahren vom Bundesstaat Texas in Sache Texas gegen 2 schwule Bürger angestrengt wurde - bekanntermaßen ist Texas für die Verfolgung von allen unüblichen Sexpraktiken auch in den Schlafzimmern -, griff das Gericht auch ausdrücklich die Regierung von Texas an. Richter Anthony M. Kennedy bezeichnete das texanische Verbot von gleichgeschlechtlichem Sex als "eine nicht verfassungsgemäße Verletzung der Privatsphäre, die das Leben homosexueller Menschen erniedrigt". Von den 3 Richtern, die sich für den Erhalt des Sodomie-Gesetzes aussprachen, äußerte sich Richter Antonin Scalia: "Das Gericht hat damit Partei ergriffen in diesem Kulturkrieg", wobei er gleichzeitig ergänzte, dass er ja gar nichts gegen Homosexuelle hätte. Die Entscheidung des obersten Gerichtes wird auch als schallende Ohrfeige für den jetzigen US-Präsidenten Bush interpretiert, der in seiner Amtszeit als Gouverneur des US-Staates Texas die Anwendung des Sodomie-Gesetzes forciert hatte und 1999 Verhaftungen von gleichgeschlechtlichen Paaren als eine "symbolische Geste zum Erhalt der traditionellen Werte" bezeichnet hatte.

Von der Entscheidung werden zunächst die 2 betroffenen Männer, John Lawrence und Tyron Garner, die den Weg gegen Texas durch alle Instanzen gegangen sind, profitieren. 1998 brach die Polizei von Houston/Texas die Wohnungstür von John Lawrence auf und erwischten beide mitten beim Sex. Eigentlich waren die Uniformierten ja auf der Suche nach illegalen Waffen, sagte man hinterher, und bezog sich auf einen anonymen Informanten - vermutlich ein Neidhammel aus der Szene. Sie wurden eingesperrt und anschließend - in Anlehnung an das texanische Sodomie-Gesetz - zu 200 US-Dollar Strafe und den Prozesskosten verdonnert. Damit galten sie auch in den anderen US-Staaten als vorbestraft und waren als Sexualverbrecher aktenkundig. Vor 17 Jahren in einem ähnlich gelagerten Fall, entschied der 'Supreme Court' noch anders, nämlich mit 4 zu 5 Stimmen zu Ungunsten des betroffenen Paares, das im US-Staat Georgia beim einvernehmlichen Sex ertappt wurde. Kurz nach der Entscheidung im Fall Lawrence v. Texas hob das höchste us-amerikanische Gericht eine Entscheidung des Kansas Court of Appeals auf, mit dem dieser die Verurteilung eines jungen Mannes für verfassungskonform erklärt hatte. Der zur Tatzeit 18jährige war wegen Oralsex mit einem 14jährigen zu 17 Jahren Gefängnis verurteilt worden war und hatte bereits zwei Jahre seiner Strafe verbüßt hatte. Die Verurteilung des 18jährigen war wegen Sex mit einem Unmündigen erfolgt, der unter hoher Strafe steht, von welcher es aber für jugendliche Täter die sogenannte "Romeo-und-Julia-Ausnahme" gibt. Diese Ausnahme, durch welche die Strafdrohung auf 15 Monate reduziert wird, galt aber bisher nur für verschiedengeschlechtliche Sexualakte.

**Area 1:**  
House  
Megahit  
w>>  
Dani & Carlos

**Area 2:**  
70er  
80er  
w>>  
Sven & Angie

**ROSA FREITAG**  
PARTY-EVENT FÜR SCHWULE UND LESBEN  
UND DEREN FREUNDINNEN

rosa  
web  
world

**12.09. Erlangen@E-Werk 22 Uhr**

## Gay Foto Award 2003

**Berlin** - Bereits seit 1996 organisiert der Berliner Verein MannSbilder e.V. den Gay Photo Award. Der Wettbewerb richtet sich an alle, die Spaß am fotografieren haben. Das Thema in diesem Jahr: Body Parts. Die Umsetzung des Themas unterliegt keinen Beschränkungen. Fotografiert werden können Body Parts im eigentlichen Sinne, aber auch Abstraktionen zum Thema sind willkommen. Schwarz-Weiß oder Farbe, Analog oder Digital: Der künstlerischen Freiheit sind keine Grenzen gesetzt. Insgesamt sind 250 Euro sowie mehrere Fotobände als Preise für die besten Fotos ausgeschrieben. Diese werden außerdem im Rahmen einer Ausstellung im Casino der Berliner Aids-Hilfe der Öffentlichkeit präsentiert. Bei der Vernissage am 24. Oktober findet auch die Preisverleihung statt. Die Ausstellung läuft bis zum 03. Dezember. Einsendeschluss für den Gay Foto Award ist der 26. September. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen gibt's im Internet unter: [www.mannsbilder.org](http://www.mannsbilder.org) Also: an die Kamera - fertig - los!

## Showbiz?!

**Köln** - Endemol, eines der größten Unternehmen für Unterhaltungsshows in Europa ist in Deutschland auf der Suche nach schwulen Helden. Die TV-Produktionsfirma sucht dafür Männer mit exquisitem Geschmack und besonderen Fähigkeiten in den Bereichen: (Hair-) Styling, Make-up, Fashion, Lifestyle, Kultur und/oder Food & Wine. Gesucht werden richtige Experten, die Ihren guten Geschmack telegen an die Zuseher weitergeben können. Im Moment handelt es sich um eine Pilotsendung, aber wer weiß, was daraus wird. Ernsthaftige Bewerbungen bitte an Endemol Deutschland GmbH - Am Coloneum 3-7 - Stichwort: "Experten" in D-50829 Köln

## Kongress für Schwule und Lesben aus der Türkei

**Berlin** - In der Hauptstadt findet vom 07. bis 09. November der erste Bundeskongress türkeistämmiger Homosexueller statt. Dieser richtet sich an Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle und Transgender. Veranstaltet wird der Kongress vom Verein "Gays & Lesbians aus der Türkei" (GLADT e.V.), dem Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) und dem Zentrum für Migranten, Lesben und Schwule (MILES). Auf dem Programm stehen zahlreiche Workshops, Vorträge und Podiumsdiskussionen zu Themen wie: "Türkeistämmige Lesben und Schwule in Deutschland", "Minderheit in der Minderheit", "Binationale Partnerschaften" oder "Das Bild von Homosexualität und Homosexuellen in den türkischen Medien". Auch das gegenseitige Kennenlernen und der Erfahrungsaustausch werden groß geschrieben. Es gibt gemeinsame Züge durchs Berliner Nachtleben und eine Party im Kulturzentrum "Weiße Rose".

[www.vickinq-club.de](http://www.vickinq-club.de)



Kolpinggasse 42  
90402 Nürnberg  
Phone: 0911/22 36 69

**Vickinq Club**

So - Do 21.00 - 2.00 Uhr, Fr/Sa 21.00 - 3.00 Uhr

## Traum - Tanzen

Was waren das für Filme und jeder hat sie gesehen, die alten Musicalfilme mit Fred Astaire, Ginger Rogers, Gene Kelly, Leslie Caron und all den anderen Tanzstars vergangener Tage. Sie haben uns verzaubert und mancher dachte sich vielleicht „Ja, tanzen müsste mann/frau können!“

Jetzt gibt es eine Möglichkeit. Zwar können wir Euch nicht versprechen, dass ihr mal so übers Parkett schwebt wie die Idole der Vergangenheit, aber ihr könnt die Freude erfahren, die es macht, zu zweit über die Tanzfläche zu gleiten. Ab 11. September gibt es bei den Rosa Panther einen neuen Anfängerkurs. Jeweils immer donnerstags 18:00-19:00 Uhr in der Turnhalle der Bartholomäus-Schule dürft ihr das Tanzbein schwingen.

Weitere Infos bekommt ihr bei:

Angelika: T. 0911- 5309876,  
Frank: T. 0911-5861490 oder  
Siggi: T. 09131-503753

## Fussball - was für echte Kerle

Schul und Fußball, das passt doch nicht zusammen. Da hat man sich erfolgreich in der Schule vor dem Sportunterricht gedrückt, saß bei der Einteilung der Mannschaften immer bis zum Schluss auf der Bank, weil keiner einen haben wollte und musste dann immer im Tor stehen, auf das alle eingedroschen haben. Ist denn Fußball wirklich so schrecklich? Wer beim Benefiz-Fußballspiel Ende Juli auf der Deutscherherrenwiese gewesen ist, hat live miterlebt, dass Fußball viel Spaß machen kann ... und hat vielleicht auch festgestellt, dass er auch gerne ein Fußballprofi werden möchte. Der Schwul-lesbische Sportverein Rosa Panther möchte mit Fußball eine neue Disziplin in sein Repertoire aufnehmen und sucht dafür Sport- und Fußballbegeisterte Jungs. Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen. Interesse, dann melde dich bei Ulrich Weiß, T. 0172-8351112

## Schwulenjagd

**Düsseldorf** - Noch nie war schwuler Klappensex so teuer wie in diesem Sommer in der Millionärsmetropole Düsseldorf: Mit saftigen Bußgeldbescheiden über je 270 Euro hat das Düsseldorfer Ordnungsamt seit Monaten offiziell mehr als 80 männliche Toilettenbesucher, die "grob ungehörigen Handlungen" nach § 118 des Ordnungswidrigkeitengesetzes nachgingen, bestraft. Die Dunkelziffer dürfte vermutlich doppelt so hoch sein. "Regelmäßige Kontrollen" auf Toiletten seien laut Gregor Andreas Geiger, dem Leiter des Düsseldorfer Presseamtes, "üblich" und "notwendig". In zwei "Wiederholungsfällen" habe das Ordnungsamt nach Angaben Geigers sogar Bußgelder von 500 Euro verlangt. Somit kann der Besuch öffentlicher Toiletten zwanzig mal teurer werden als das Falschparken auf Düsseldorfs Edleshoppingmeile Königsallee.

Nach vergleichbaren Aktionen des Ordnungsamtes in der Cruising-Area am Angermunder Baggersee im Sommer 2002 sowie der Aufforderung von Oberbürgermeister Joachim Erwin (CDU), die Homosexuellen Düsseldorfs sollten sich "nach Berlin verlegen", hat sich die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt mit ihren Klappenkontrollen nun unbestritten den Ruf erkämpft, die schwulenfeindlichste Stadt der Republik zu sein.

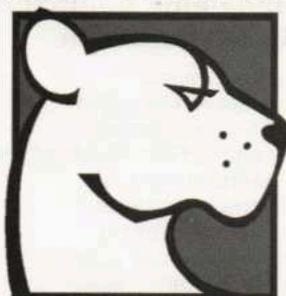
Zu der vom Düsseldorfer Ordnungsamt seit Sommer 2002 u.a. nach Klappenkontrollen veranlassten routinemäßigen Speicherung von Personendaten im Rahmen des Ordnungswidrigkeitengesetzes liegen der Datenschutzbehörde nach eigenen Angaben "keine Erkenntnisse" vor. Es wurden allerdings mehrfach Beschwerden über die Speicherung dieser Daten in "Rosa Listen" laut. Das Sammeln von Bürgerdaten zur sexuellen Orientierung in solchen "Rosa Listen" ist zwar verboten, einmal gewonnene Daten unterliegen jedoch einem "besonderen Datenschutz" gemäß § 4 Abs. 3 des Datenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalens. Zu einer Löschung der bei der Bußgeldstelle des Düsseldorfer Ordnungsamts gespeicherten Personenangaben über eben diese mindestens 80 mutmaßlich schwulen Klappenbesucher teilt das Datenschutzamt mit, eine solche sei nur möglich, "wenn ihre Speicherung unzulässig oder ihre Kenntnis für die speichernde Stelle zur Aufgabenerfüllung nicht mehr erforderlich ist". In "bestimmten Fällen" könne eine Löschung sogar gänzlich unterbleiben, "jedoch sind die Daten dann zu sperren". Bei Bußgeldverfahren erhobene Daten über Name, Ort und Tag der Geburt, Beruf, Wohnort, Wohnung, Familienstand und Staatsangehörigkeit dürften grundsätzlich mindestens drei Jahre gespeichert werden.

## Amerikaner schaffen Penisersatz aus dem Labor

**Boston** - US-amerikanischen Wissenschaftlern ist es gelungen, im Labor Schwellkörpernerven des Penis wachsen zu lassen. Die Forscher konnten schon zuvor im Tierversuch aus künstlichem Gewebe einen Penis herstellen. Mit der neuen Methode soll es möglich werden, einen vollständig funktionierenden Penis zu schaffen.

Wissenschaftler vom Children's Hospital Boston planen mittels der neuen Methode, Menschen mit schweren Fehlbildungen im Genitalbereich oder Patienten, die auf Grund von Unfällen oder notwendigen Operationen ihren Penis ganz oder teilweise verloren haben, ein vollständig funktions- und empfindungsfähiges neues Organ zu schaffen. Bisher konnten die Forscher im Tierversuch mit Hilfe von Tissue Engineering zwar neues Penissgewebe wachsen lassen, allerdings war es bisher nicht gelungen, dieses auch mit Nervenzellen zu versehen. In Versuchen an Ratten gelang es jetzt, nach der Durchtrennung von Schwellkörpernerven durch die Implantation von ratteneigenem Nervengewebe oder von aus Kollagen hergestelltem Penissgewebe die Nervenzellen zur Regeneration anzuregen. Bei der nichtbehandelten Kontrollgruppe von Ratten konnten sich die durchtrennten Nerven nicht regenerieren.

## ROSA PANTHER



## SCHWUL-LESBISCHER SPORTVEREIN

### Vorstand:

1. Vorstand: N.N.
2. Vorstand: Dieter 0178/808 19 70

### Tischtennis:

mittwochs 20-22 h  
Reufersbrunnerstr. 12  
Info: Dieter 0178/808 19 70

### Tanzen

donnerstags 18-21 h  
Volksschule, Bartholomäusstr. 16  
Info: Angelika 0911/530 98 76  
Frank 0911/586 14 90

### Volleyball:

Training donnerstags 19-22 Uhr  
Sporthalle Holzgartenstr. 14  
Eingang Forsthoferstraße  
Infos: Jörg 0911/598 20 19

### Schwimmen

dienstags 21-22 h  
Schwimmhalle Nbg-Katzwang  
Katzwanger Hauptstr. 5  
Info: Sabine 0911/46 78 24  
0170/814 06 58

### Badminton:

freitags 20 - 22 Uhr  
Halle im Frankenstadion  
(gegenüber neuem Eisstadion)  
Infos: Hubert 0911/54 16 50

### Laufen:

Ort und Termin nach Absprache.  
Info: Olmar 0911/48 72 52  
0172/830 58 87

### Vereinsadresse:

Rosa Panther e.V.  
c/o Fliederlich e.V.  
Breite Gasse 76  
90402 Nürnberg  
Tel. 0911/42 34 57 0  
Fax 0911/42 34 57 20  
<http://n.gay-web.de/panther>  
[rosa.panther@n.gay-web.de](mailto:rosa.panther@n.gay-web.de)

### Madeleine Baumann Steuerberaterin

- Steuerberatung
- Steuererklärungen
- Rechnungswesen
- Lohn- / Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Erbschaftssteuer
- Eigenheimzulage
- Beratung und Hilfe für Existenzgründer

Nägelsbachstr. 49 a  
91052 Erlangen

Tel.: 09131 / 75 81 91

Fax: 09131 / 48 12 14

www.kanzlei-baumann.com

### Beamte in Singapur

**Singapur** - Schwule und Lesben dürfen jetzt im öffentlichen Dienst und als Regierungsangestellte arbeiten. Still und heimlich hat die Regierung des ostasiatischen Stadtstaates ein diskriminierendes Gesetz gestrichen, welches genau das bisher unmöglich gemacht hatte. Statt dessen müssen Bewerber jetzt bei ihren persönlichen Angaben auch eine Frage über ihre sexuelle Orientierung beantworten. Was wie eine neue Diskriminierung aussieht ist recht logisch, wenn man den Worten eines Regierungssprechers glaubt. "Wir tun das zum Schutz für den Bewerber. Wer in einer wichtigen Position arbeitet und seine sexuelle Orientierung versteckt, der kann leicht erpresst werden."

### EU-Studie zeigt:

#### Antidiskriminierungsgesetz notwendig

**Brüssel** - Das Europa der Zukunft wird wahrscheinlich ein Antidiskriminierungsgesetz haben. Der neue Verfassungsentwurf der Europäischen Union enthält eine Bestimmung, welche es verbietet, Schwule und Lesben zu diskriminieren. Der Entwurf wurde jetzt vom ehemaligen Französischen Präsidenten Valéry Giscard d'Estaing vorgestellt. Im Kapitel über die Menschenrechte verbietet der Verfassungsentwurf die Diskriminierung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts, Rasse, Hautfarbe, ethnischer oder sozialer Herkunft, genetischer Eigenschaften, Sprache, Religion, politischer Meinung, Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, Besitz, Geburt, Behinderung, Alter oder sexueller Orientierung.

Der Verfassungsentwurf wird ab Oktober auf mehreren Konferenzen überarbeitet. Alle Europäischen Regierungen werden hierzu ihre Vertreter schicken. Dabei kann es noch zu Änderungen kommen.

Indessen arbeitet der Vatikan darauf hin, dass in der neuen Verfassung ausdrücklich auf den christlich-jüdischen Hintergrund Europas hingewiesen wird. Die katholische Kirche war auch die größte Gegnerin des Antidiskriminierungsgesetzes, da sie um ihre Meinungsfreiheit fürchtet (siehe weitere Artikel im Heft zu Ratzki und dem Papst).

Der LSVD begrüßt Äußerungen des UN-Generalsekretärs Kofi Annan auf einer lesbien- und schwulenpolitischen Veranstaltung der Gruppe homo- und bisexueller UN-Angestellter (GLOBE), mit denen er der Diskriminierung von Lesben und Schwulen in aller Welt eine klare Absage erteilt. Zum ersten Mal hat sich ein UN-Generalsekretär eindeutig zu diesem Thema geäußert. Für Kofi Annan sind die Menschenrechte unteilbar.

Erfreulich ist, dass laut der EU-Untersuchung auch in Deutschland eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, der sexuellen Identität, des Alters oder einer Behinderung ablehnt. Wir sind daher zuversichtlich, dass eine Antidiskriminierungsgesetzgebung mit Augenmaß in der Bundesrepublik große Akzeptanz finden wird.

Bedenklich muss aber stimmen, dass Deutschland mit der Ablehnungsrate gegenüber Diskriminierungen an letzter Stelle von allen fünfzehn EU-Staaten steht. Während im EU-Durchschnitt 82 Prozent jede Diskriminierung ablehnen, sind es in Westdeutschland nur 68 Prozent und in Ostdeutschland 71 Prozent. Das heißt, immerhin ein knappes Drittel befürwortet diskriminierende Ungleichbehandlung von Menschen anderer ethnischer Herkunft oder Religion, von Homosexuellen, älteren Menschen oder Behinderten.

S  
H  
I  
A  
T  
S  
U

### PRAXIS VERA REGINE SMITT

SHIATSU-BEHANDLUNGEN UND KURSE  
INTEGRATIVE ATEMTERAPIE



HP. DIPL.-SHIATSU-THERAPEUTIN  
FRIEDRICHSTR. 10  
90762 FÜRTH  
TEL. 0911/718051

### Nachahmenswert

**Köln** - Eine ungewöhnliche Idee hatte Karl-Heinz Matheis von der Bücherstube St. Augustin, zugleich Mitglied des Völklinger Kreis e.V. - Bundesverband Gay Manager (VK). Er lud die VK-Mitglieder und andere Freunde zu einer Bücherlesung in seinen Laden ein, aber anstatt eines Eintrittsgeldes bat er um Spenden für Looks e.V., das Kölner Projekt zur Hilfe für Stricher. Hans Pleschinski las aus seinem Buch "Bildnis eines Unsichtbaren". In diesem autobiografischen Roman erzählt er von einem schwulen Leben in den 80er und 90er Jahren, zugleich von einer großen Liebe. Das Buch ist in den Feuilletons aller großen Zeitungen in Deutschland sehr gut besprochen worden. Bei der anschließenden Sammlung kamen 1.000 Euro zusammen. Looks ist eine Beratungs- und Anlaufstelle für Jungs und Männer, die anschaffen. Der Verein kann das Geld zur Zeit sehr gut gebrauchen, weil die öffentlichen Fördermittel wie fast überall in diesem Jahr gekürzt werden sollen.

## Jubiläumsangebot 20 Jahre



Fitness  
Aerobic  
Kickboxen  
Sauna  
Solarium

Trainieren in familiärer Atmosphäre

### Partnertarif

Kommt zu zweit  
jeder zahlt nur die Hälfte

(bei Mitgliedschaft für 9, 12 oder 18 Monate)

Fuchsstr. 5, Nbg., U-Bahn Muggenhof, Tel: 0911/32 80 14

www.afcn.de

# Rosa Oktoberfest

vom 26. bis 28. September im und um das Cartoon.  
Im Program sind:

Samstag, um 20h die original

## Jacob Sisters!

und am Sonntag ab 11h  
Weißwurst-Frühstück  
mit Bier und Brezeln

Freitag und Samstag, ab 22h  
Sweet Surprise  
Travestie-Show



CARTOON

café

[www.cartoon-nbg.de](http://www.cartoon-nbg.de)

open  
mo - do  
11<sup>00</sup> - 1<sup>00</sup> / 2<sup>00</sup>  
fr, sa  
11<sup>00</sup> - 2<sup>00</sup> / 3<sup>00</sup>  
so, feier  
14<sup>00</sup> - 1<sup>00</sup> / 2<sup>00</sup>

open  
fr & sa  
20<sup>00</sup> - 2<sup>00</sup> / 3<sup>00</sup>  
mit **Happy Hour**  
von 20<sup>00</sup> - 21<sup>00</sup>  
nur im **CO!**

CO  
Cartoon BAR

unsere Terrasse hat täglich bis  
Mitternacht geöffnet!

Freitags, samstags und vor Feiertagen  
haben wir bis 3<sup>00</sup> geöffnet!

Mittagstisch von 12<sup>00</sup> bis 15<sup>00</sup>,  
auf Anfrage auch abends!

an der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg; Tel. 0911 - 22 71 70



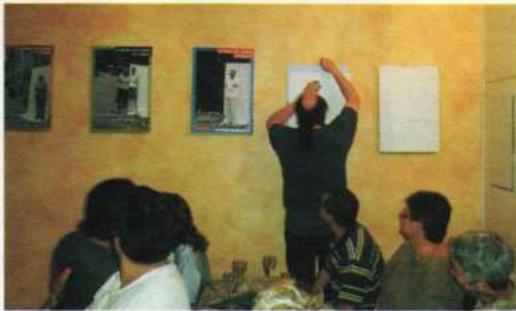


## "Hier sind wir zuhause - Schwule und Lesben in Franken."

### Plakatausstellung bei Fliederlich in Nürnberg

Am 25. Juli wurde die zum Motto des CSD gestaltete Fotoausstellung eröffnet, während des CSD-Strassenfestes waren die Plakate über den gesamten Platz verteilt an 16 verschiedenen Infoständen zu sehen. Die Ausstellung ist nun noch bis 12. Oktober in den Räumen von Fliederlich zu sehen.

In dieser Fotoaktion konnten sich Schwule und Lesben selbst ins Bild setzen und bestimmen wo und wie sie dargestellt werden wollen. Peter "Böhmer" Kuckuk zeigt Menschen wie sie sind, wo sie zu Hause sind, aus verschiedenen Generationen, aus unterschiedlichen Berufen, bekennend zu ihrer Homosexualität. Dies ist für manche



Fotograf Peter "Böhmer" Kuckuk beim Enthüllen der Plakatausstellung.

Betroffene noch nicht selbstverständlich. Im Alltag machen Schwule und Lesben widersprüchliche Erfahrungen von Akzeptanz und Diskriminierung. Es bedarf noch immer Überwindung sich zu zeigen. Wie Schwule und Lesben so sind, da haben viele Menschen noch immer ihre vorgefassten Meinungen und Klischees. Es wird noch weiterhin eine wichtige politische Aufgabe von Organisationen wie Fliederlich sein, sich für Akzeptanz und Anerkennung zu engagieren.



### 25 Jahre Oase

Die Studentenkneipe unterhalb der Wiso konnte im Juli ein rundes Jubiläum feiern. Gleichzeitig stellte Inhaber Dieter Rebel (auf dem Bild rechts) die neuen Pächter der Erlebnisgaststätte vor. Neben viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft waren auch KollegInnen aus der schwulesbischen Szene gekommen - die Wirte des "Felix" und des "fürsiedu". Die Oase versteht sich explizit als schwulen- und lesbenfreundlich.

**das Al- Capone**



**GRATULIERT  
dem neuen  
TEAM**



**Al-  
Capone**  
NÜRNBERG'S IN-BISTRO

Wollentorstraße 1  
Gegenüber der FH  
Tel: 0911 - 555 535



ERLEBNISGASTRONOMIE ★ Hirschelgasse 1 ★ Nürnberg ★ 0911 - 536 666



Auf der Bühne zeigte u.a. das Ballett des Nürnberger Theaters sein Können



Links: So sahen Olaf und Thomas vor ein paar Jahren aus - und rechts, so strahlten sie bei der Hochzeit



### Cartoon & Viper auf der Straße

Schon am 5. Juli fand ein großes Straßenfest von Cartoon und Viper-Club statt. Höhepunkt war die Hochzeit der beiden Cartoon-Wirte Thomas und Olaf, die sich auf der Bühne von einem evangelischen Pfarrer öffentlich segnen ließen und ihre am Vortag notariell beglaubigte "Eingetragene Lebenspartnerschaft" mit Freunden, Familie und Gästen öffentlich feiern wollten.

Hunderte wurden so Zeugen dieser Partnerschaft und feierten anschließend bei einem bunten Kulturprogramm bis tief in die Nacht. Neben einer Modenschau von Harald Lehmeier "Männer" gab es noch Dessous von Leticia Moden zu bestaunen, spielte "La Boum" auf und legten anschließend verschiedene Djs tanzbare Musik auf. Seinen Teil des Erlöses spendete das Cartoon an Fliederlich und die Nürnberger Aids-Hilfe. Wir gratulieren aufs allerherzlichste und freuen uns schon auf das nächste Straßenfest des Cartoon!



Die Hochzeitstorte wurde zu Gunsten von Fliederlich verkauft



Der Chauffeur des Hochzeitsautos hat dem Brautpaar schon gefallen...



Haare Schneiden für einen guten Zweck - Diva Ellen hält Händchen...

**ROSA PLANET**  
Event für Schwule & Lesben & Freundinnen  
einmal im Monat am Freitag

**05.09.10.10.** zwei jahresfeier  
area 1: house & ibiza styles  
dj: mr. michael  
area 2: abba special / partyhits  
dj: sven  
go go dancers  
area 1: house of house  
djs: michael & frank sonique  
area 2: partymusic mit dj sven  
sektempfang  
hair-styling-artisten

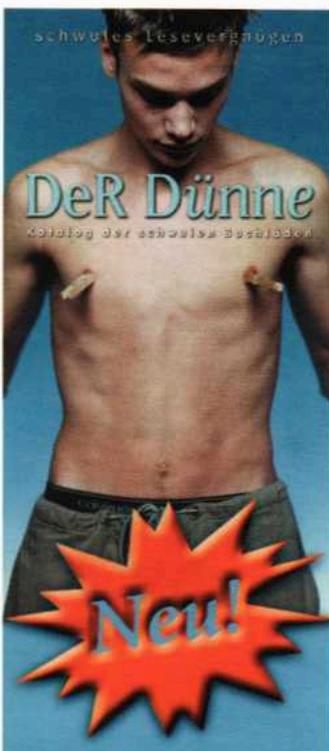
**SUPER ARCADE**  
NEW GAME  
ROSA WEB WORLD  
planet / klingenhofstr. 40 / nbg. / open @ 22h

**rosa HIRSCH**  
HOUSE - HAPPY FLOOR - POP  
NINE: \* Heidelbeerherbst. \* GülBass bar goes drüms. \*  
DJs: Miss Thunderpussy & Maringo (Bln.)  
X-Tra: Drum-Percussion, Lounge: DJ Planet Blue  
22:00 Uhr, Hirsch, Vogelweiherstr. 66, Nürnberg  
**Samstag, 20.09.**

schwules Lesevergnügen

# Der Dünne

Katalog der schwulen Buchläden!



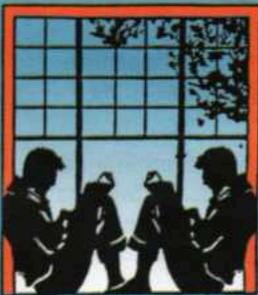
**Neu!**

## Der Dünne

Macht glücklich für einen Sommer!



Der Katalog der schwulen Buchläden! Einfach rausholen!



## Max & Milian

Ickstattstraße 2  
80469 München  
Telefon: 089 - 260 33 20  
Fax: 089 - 26 30 59  
maxundmilian@t-online.de



## Hallplatzfest

Es geht doch nichts über gute nachbarschaftliche Beziehungen. So lag es auf der Hand, dass LaBas-Wirt Walter sein 20-jähriges Kneipenjubiläum gemeinsam mit Volker, der auf 10 Jahre Alt Prag zurückblicken kann, mit einem großen Straßenfest auf dem Hallplatz feierte.



Dass man in beiden Kneipen zu feiern weiß, ist ja nichts Neues, der Hallplatz als Tanzparkett und die huschende Moderatoren-Diva sorgten dann bei den PassantInnen doch für leichte Irritationen...



Wir wünschen beiden Kneipen noch ein langes Leben und uns noch viele quietschvergnügte Abende im Alt Prag (zu dem inzwischen übrigens auch das "Einfachso" gehört) und La Bas.

## SOMMER-COCKTAILS



~~7,50~~  
**5,-**



Weißgerbergasse 30  
90403 Nürnberg  
0911/224 280  
täglich 19 - 3 Uhr

\*unverb. Preisempfehlung des Herstellers

## drei jahre rosawebworld

Mit einem Fest im Stadtparkcafé feierte "rosawebworld" seinen dritten Geburtstag. Das Internetportal versorgt die Szene in Nordbayern nicht nur mit Infos, sondern veranstaltet mit dem "Rosa Hirsch" und dem "Rosa Planet" zwei der erfolgreichsten schwulebischen Tanzveranstaltungen im Großraum.

Da wegen der tropischen Temperaturen die Feier vornehmlich im Garten stattfand und unser Fotograf für Porträtaufnahmen gerade im Urlaub weilte, präsentieren wir euch ein paar Außenaufnahmen. Die Gäste genossen solange wie möglich die südländische Atmosphäre im Garten. Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen uns noch viele rosa Veranstaltungen...



**WEISSGERBER GASSENFEST**

**6. September ab 14.00 Uhr**

Open-Air Party mit DJ Planet Blue, DJ Sievers  
von 22 - 4 Uhr legt Planet Blue im Felix auf

# Oase

ERLEBNISGASTRONOMIE

## Ab Sofort

**Megaspecials:** donnerstags Ladies Night, ab 20h alle Frauen 1/2 Preis für offene Getränke ■ freitags Spanish Night 100 l Sangria 4free ■ samstags Latino Beats 20-3h alle Cocktails halber Preis...

*Immer was Geboten!*

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstags: 7 bis 2h  
Freitag : 7 bis 3h  
Samstag : 10 bis 3h  
Sonntag : 10 bis 1h

Hirschelgasse 1 90403 Nürnberg fon 536666



Wer gewinnt, war bei dem Spiel ja eigentlich nicht wichtig, die Jungs freuten sich trotzdem über den 4:1 Erfolg und den gewonnen Pokal!

## Balltreten für die Aids-Hilfe

Eine Woche vor dem CSD fand in Nürnberg ein Benefiz-Fußballspiel "Schwule gegen Lesben" statt. Der Reinerlös in Höhe von 475 Euro kam der Nürnberger Aids-Hilfe zugute. Die Organisation hatte der schwulesbische Sportverein "Rosa Panther" übernommen. Etwa 250 ZuschauerInnen verfolgten das Spiel vom Spielfeldrand, feuerten ihre Mannschaften an und ließen sich am Stand der Aids-Hilfe mit Erfrischungen versorgen.



Die strammen Waden der BalltreterInnen begeisterten nicht nur unseren Fotografen...



Die beiden Mannschaften: Oben die Frauenmannschaft, die sich größtenteils aus den Hobbergaasen zusammensetzte, die 2002 in Sydney die Silbermedaille gewannen, zusammen mit Dieter (links), Organisator und Schiri des Spiels und Günther Koch (rechts), Frankens bekanntestem Fußballmoderator, der spontan sein Interesse an dem Spiel bekundet hatte. Unten die Herrenmannschaft aus Spielern des Sportvereins Rosa Panther - die wollen künftig eine Fußballabteilung im Verein aufbauen!



www.energiemassage.de

THAI

traditionelle  
Energiemassagen

ORL

Lucia Ullrich  
Dipl. Sportmasseurin

Praxis: Haslerstraße 27  
90443 Nürnberg  
Tel.: (0911) 31 77 01  
Mobil: (0179) 299 49 58

## Mehr Rechte und mehr Toleranz auch für Lesben und Schwule in Bayern!

**"Lesben und Schwule sollen auch in Bayern vor dem Standesbeamten ihre eingetragene Lebenspartnerschaft schliessen können!"**

Damit Toleranz und Reformen weiterhin eine Chance haben, bitte ich bei der **Landtagswahl am 21. September 2003 um Ihre Stimme**



Stefan Schuster, MdL

Direktkandidat  
Stimmkreis Nürnberg-West  
Liste 2, Platz 9

Nürnberg

SPD

# Na Und

So-Do  
17-2 Uhr

Fr/Sa  
17-3 Uhr

Marienstr. 25    0911/23 69 804    Nürnberg

## Felix goes Straba



Allmählich hat sie schon Tradition, die jährliche Straßenbahnfahrt des "Felix". Heuer fand sie erstmals abends und in Zusammenarbeit mit dem Switchboard statt. Die Jungs des Switchboard hatten sich extra schicke Stewardsen-Uniformen besorgt, um die Gäste unauffällig mit Präventionsmaterial zu versorgen. Natürlich lag da nahe, die Essenspause diesmal im Stadtpark einzulegen, wo einige Fahrgäste dann auch mal kurz in den Büschen verschwunden sein sollen - letztendlich landeten dann aber doch alle wieder im Felix zur After-Tram-Party.



Die "Hostessen" des Präventionsteams des Switchboard verwöhnten die Fahrgäste mit Schnittchen und Kondomen



Einige der vielen fleißigen Helferlein beim Uferlos-Sommerfest bei der Arbeit(spause)



## Uferlos Sommerfest

Ein Sommerfest von und mit Lesben und Schwulen im erz-katholischen Bamberg: das klingt nicht unbedingt wirklich vielversprechend: Aber au contraire! ;o) Des Nächtens konnte man sogar im leichten Prosecco-Taumel das feine „Lichtlein“ des alles überblickenden, beleuchteten Kreuzes auf dem Michelsberg als eher nur scheinbar wohlwollende Segnung des bunten Treibens wahrnehmen. Das Wetter war traumhaft, die Location am Pavillon auf dem Michelsberg einmalig, der Sonnenuntergang über der Stadt atemberaubend, die Dekoration und Beleuchtung mit Kerzen und Fackeln romantisch. Zur Steigerung dieses Romantik-Flash bis fast an die Grenzen des Unerträglichen trug natürlich auch die eher ruhige, aber zum Ambiente passende musikalische Programmeinlage gespielt ebenfalls bei Kerzenlicht von Daniel und Dirk an Klarinette und Geige bei. Fürs leibliche Wohl und kontinuierlichen Nachschub sorgten die Uferlos-ianer auch wunderbar. Ein toll gelungenes Fest. Herzlichen Dank. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Immer wieder ein imposanter Anblick: Ein Schwarm wilder...  
...Silikon-Drachen-Vibratoren bei der abendlichen Rückkehr zu den Nispplätzen an der...  
Nürnberger Burg. Vibratoren und andere Toys sind erhältlich:  
bei La Conomeria, Ludwigstr. 57, Nbg, www.laconomeria.de - Gratispostkarten auch...

Grüße aus Nürnberg

**100% LIVE!**

**Deutschlands schärfste Wichsline**

**GEIL & verdorben** Nur ab 18 Jahren!

**GRUPPEN-ORGIE**

**0190-831 702**

[www.HarteBoys.com](http://www.HarteBoys.com)



# VIDEO - CLUB 32

KINO



SHOP



VIDEO + DVD

täglich von 14 - 22 Uhr geöffnet

Tafelfeldstraße 32 90443 Nürnberg

Tel. (0911) 44 15 66

Fax (0911) / 44 15 67

E-Mail: WOG.Einzelhandel@t-online.de

# CITY MAN

TÄGLICH  
14 - 22  
UHR

MOSTGASSE 14 · 90402 NÜRNBERG  
E-MAIL: WOG.EINZELHANDEL@T-ONLINE.DE  
NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

VIDEO + CINEMA  
DVD SHOP + VERLEIH



Tageskarte Euro 6,-

Täglich KOMBIKARTE  
2 x Kino (Tageskarte  
für City Man und  
Video-Club 32)  
nur Euro 9,-

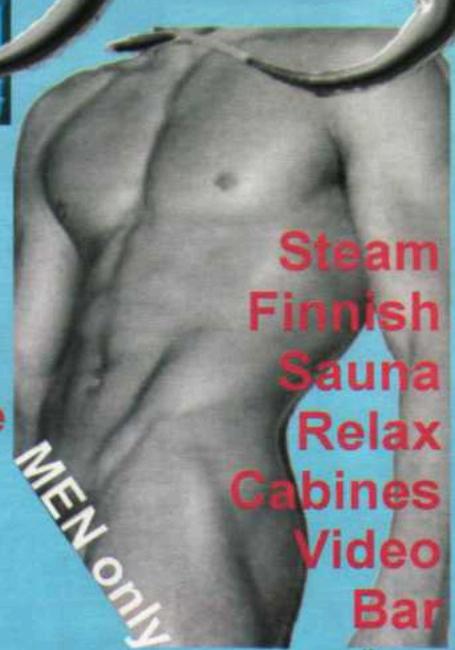
TEL. 244 88 99

# Chirringay CITY SAUNA

Montag - Freitag:  
**Happy Hour**  
von 13<sup>00</sup> bis 15<sup>00</sup> Uhr

Special Price  
for **Youngster's**  
von 18 - 24 Jahre

Donnerstag:  
**Happy Day**  
zum Special Price



MEN only

Steam  
Finnish  
Sauna  
Relax  
Cabines  
Video  
Bar

Comeniusstraße 10 • 90459 Nürnberg

- direkt am Hauptbahnhof-Südausgang -

Tel.: 09 11 / 44 75 75

Öffnungszeiten:  
Mo - Do 13<sup>00</sup> bis 1<sup>00</sup> Uhr, Fr 13<sup>00</sup> bis Mo 1<sup>00</sup> Uhr  
durchgehend geöffnet